

# HANNOVER



Standortinformationen

## TRENDS UND FAKTEN 2020



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Region Hannover

# Trends und Fakten 2020

► Der bundesweite Vergleich zeigt, dass die Region Hannover ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit hoher Lebensqualität ist.

Wir beraten Sie gern rund um das Thema Standort und verstehen uns als Servicestelle für ansässige und auswärtige Unternehmen. Ob Sie also ein Anliegen an die Verwaltung haben, sich zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für Ihr Unternehmen beraten lassen möchten, Flächen oder Immobilien suchen oder Innovationsvorhaben in Ihrem Unternehmen umsetzen möchten – wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Die Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung der Region Hannover hat in der vorliegenden Publikation auch in der aktuellen Krise die wichtigsten Daten zum Standort aktualisiert und die gewohnten Zeitreihen fortgesetzt. Ausgewählten Daten, insbesondere zu Tourismus und Messen, fehlt es in diesem Jahr jedoch an Aussagekraft. Die Berichterstattung dazu wird erst 2021 wieder aufgenommen.

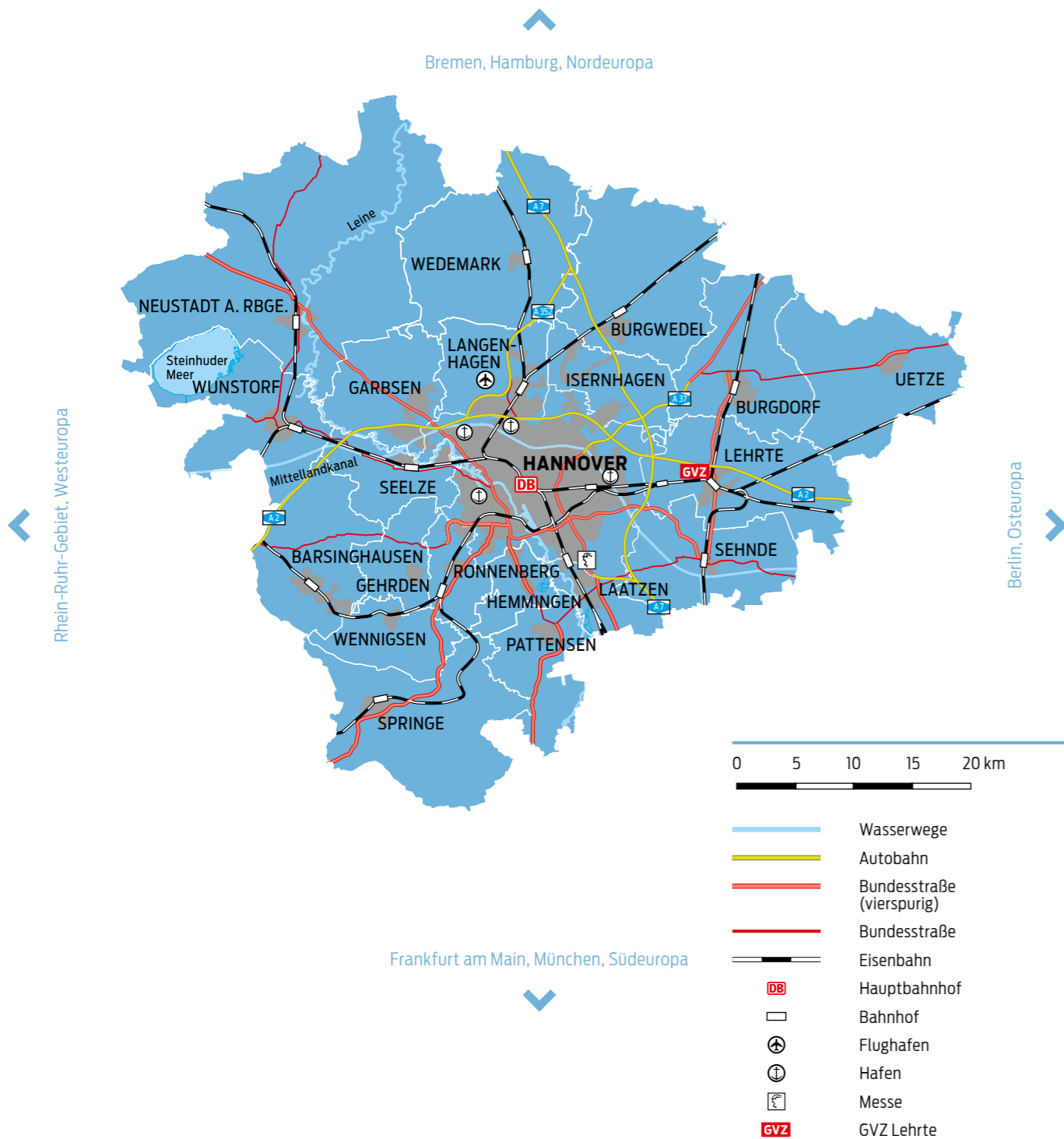
Ihre  
Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Region Hannover

## Inhalt

Lage und Verkehrsanbindung .....	4
Bevölkerung .....	6
Beschäftigung .....	8
Pendlerverflechtungen .....	14
Arbeitsmarkt .....	16
Volkswirtschaftliche Kennzahlen .....	17
Kaufkraft und Einzelhandel .....	18
Unternehmen .....	20
Leitbranchen .....	24
Ausbildung und Wissenschaft .....	30
Gewerbeimmobilien .....	36
Gewerbeflächen .....	39
Steuerhebesätze .....	40
Wohnen .....	41
Tourismus .....	46
Messen .....	48
Impressum .....	51



## Lage und Verkehrsanbindung



Die Region Hannover ist Drehkreuz im europäischen Personen-, Güter- und Warenverkehr: Über Autobahnen, Schienennetz, Luftverkehr und Binnenschifffahrtswege bestehen perfekte Anbindungen zu nationalen und internationalen Wirtschaftsräumen. Der öffentliche Personennahverkehr, einer der besten Deutschlands, ergänzt das Angebot: 170 Buslinien, zwölf Stadtbahnen,

neun S-Bahn-Linien und neun Regionallinien knüpfen mit 1.900 Haltestellen überall gute Verbindungen. Der Großraum-Verkehr Hannover (GVH) erreichte 2019 mit 218,8 Mio. Passagieren erneut einen Spitzenwert. Die hohen und steigenden Nutzerzahlen belegen die Bedeutung Hannovers als Verkehrsknotenpunkt.

### So nah ist ...

ICE-Fahrtzeit von Hannover nach (in Stunden : Minuten)	
Berlin	1:32
Bremen	1:05
Dortmund	1:39
Dresden	3:57
Essen	2:03
Frankfurt am Main	2:19
Hamburg	1:17
Köln	2:38
Leipzig	2:39
München	4:12
Nürnberg	2:57
Stuttgart	4:23



### Verkehrsaufkommen

Hauptbahnhof Hannover	250.000 Passanten 622 Züge im Regional- und Fernverkehr	täglich täglich
Großraum-Verkehr Hannover (GVH)	218,8 Mio. Passagiere	2019
Flughafen Hannover-Langenhagen	6,3 Mio. Passagiere	2019

Quelle: Angaben der Transport- und Betreiberunternehmen

## Bevölkerung

Die Bevölkerung in der Region Hannover wächst weiterhin kontinuierlich. Aktuell leben fast 1,16 Mio. Menschen auf einer Fläche von 2.290 qkm, darunter 567.200 Männer und 590.400 Frauen. Seit 2012 ist die Bevölkerung in der Landeshauptstadt Hannover um 28.583 Einwohnerinnen und Einwohner gestiegen; es folgen Langenhagen (+3.199), Seelze (+2.502), Laatzen (+2.332), Burgdorf (+1.836) und Isernhagen (+1.667).

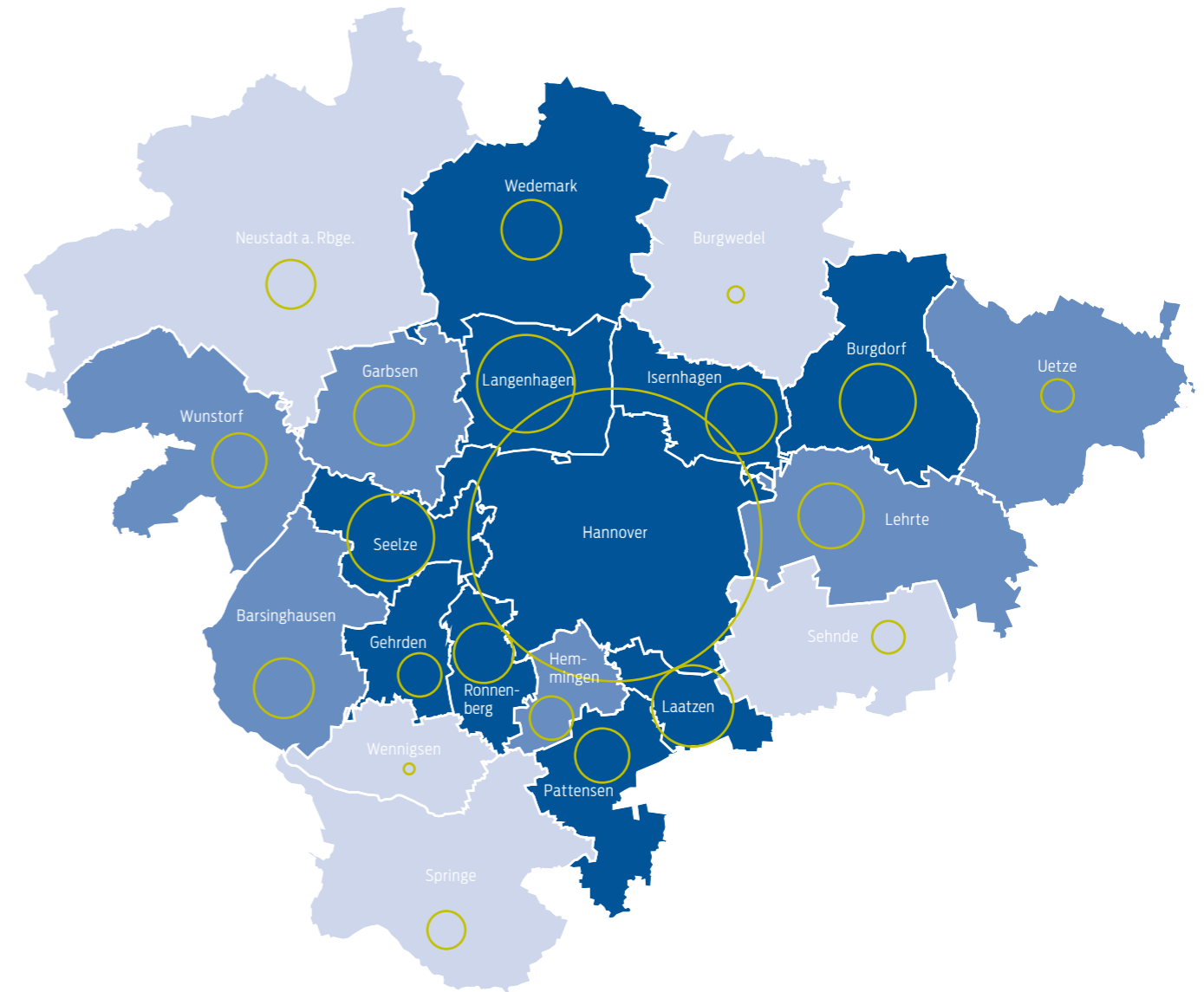
Die Bevölkerungsentwicklung liefert eine grundlegende Bestimmungsgröße für das Angebot an Arbeitskräften und die Nachfrage nach Infrastrukturleistungen, Wohnungen sowie weiteren privatwirtschaftlichen und öffentlichen Angeboten und Dienstleistungen.

### Bevölkerungsentwicklung

	Bevölkerungsstand		Veränderung 2012 bis 2019	
	2012	2019	absolut	in %
Landeshauptstadt Hannover	509.485	538.068	28.583	5,61
Barsinghausen	33.062	34.234	1.172	3,54
Burgdorf	28.863	30.699	1.836	6,36
Burgwedel	20.301	20.369	68	0,33
Garbsen	59.516	60.754	1.238	2,08
Gehrden	14.211	14.864	653	4,60
Hemmingen	18.434	18.998	564	3,06
Isernhagen	22.742	24.409	1.667	7,33
Laatzen	39.090	41.422	2.332	5,97
Langenhagen	51.045	54.244	3.199	6,27
Lehrte	42.668	43.999	1.331	3,12
Neustadt am Rbge.	43.516	44.282	766	1,76
Pattensen	13.750	14.636	886	6,44
Ronnenberg	23.241	24.347	1.106	4,76
Seelze	31.940	34.442	2.502	7,83
Sehnde	23.021	23.389	368	1,60
Springe	28.473	28.951	478	1,68
Uetze	19.880	20.280	400	2,01
Wedemark	28.356	29.647	1.291	4,55
Wennigsen	13.955	13.996	41	0,29
Wunstorf	40.670	41.594	924	2,27
<b>Region Hannover</b>	<b>1.106.219</b>	<b>1.157.624</b>	<b>51.405</b>	<b>4,65</b>

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen auf Basis des Zensus 2011, Berechnungen der Region Hannover, Stichtag jeweils 30.06.

### Bevölkerung Veränderung 2012 bis 2019 in %



#### Bevölkerung

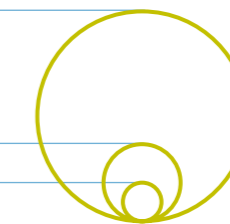
Veränderung 2012 bis 2019 absolut

■ Zunahme

10.000

1.500

750



Veränderung 2012 bis 2019 in %

■ mehr als 4

■ 2 bis unter 4

■ 0 bis unter 2

## Beschäftigung

Ein Indikator für Wirtschaftswachstum und Wohlstand einer Region ist eine positive Beschäftigungsentwicklung. In der Region Hannover ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr erneut gestiegen und erreicht mit etwa 517.160 (+7.492), darunter 277.160 Männer und 240.000 Frauen, ein neues Rekord-

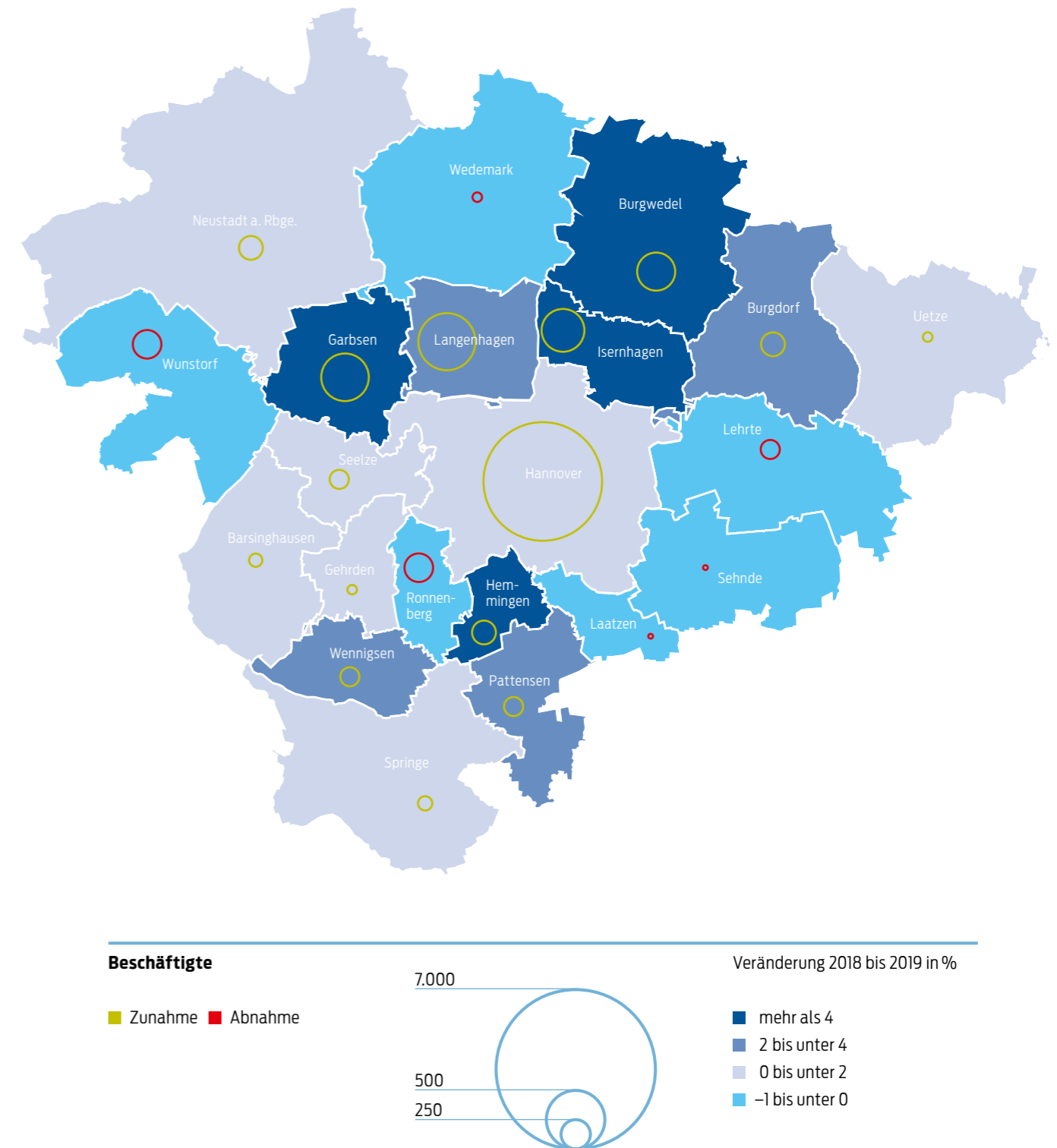
hoch. Zentraler Arbeitsort der Region ist die Landeshauptstadt Hannover mit über 329.000 Beschäftigten, im Umland arbeiten über 188.000 Beschäftigte. Relativ betrachtet hat die Beschäftigung insbesondere in Isernhagen, Burgwedel, Hemmingen, Garbsen und Wennnigsen zugenommen.

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

			Veränderung		nach Geschlecht	
	2018	2019	absolut	in %	Männer	Frauen
Landeshauptstadt Hannover	324.727	329.083	4.356	1,34	174.437	154.646
Barsinghausen	8.208	8.267	59	0,72	4.465	3.802
Burgdorf	6.116	6.274	158	2,58	2.843	3.431
Burgwedel	9.558	10.010	452	4,73	4.395	5.615
Garbsen	14.395	15.058	663	4,61	7.347	7.711
Gehrden	3.469	3.493	24	0,69	1.583	1.910
Hemmingen	4.094	4.289	195	4,76	2.479	1.810
Isernhagen	10.420	11.013	593	5,69	6.960	4.053
Laatzen	16.609	16.604	-5	-0,03	9.185	7.419
Langenhagen	33.347	34.385	1.038	3,11	21.935	12.450
Lehrte	13.966	13.879	-87	-0,62	8.189	5.690
Neustadt am Rbge.	10.278	10.430	152	1,48	4.942	5.488
Pattensen	3.852	3.961	109	2,83	1.976	1.985
Ronnenberg	4.845	4.617	-228	-4,71	2.581	2.036
Seelze	6.499	6.594	95	1,46	3.979	2.615
Sehnde	6.065	6.061	-4	-0,07	2.967	3.094
Springe	6.849	6.911	62	0,91	3.388	3.523
Uetze	3.555	3.579	24	0,68	1.924	1.655
Wedemark	7.869	7.828	-41	-0,52	4.246	3.582
Wennnigsen	2.737	2.834	97	3,54	1.340	1.494
Wunstorf	12.210	11.990	-220	-1,80	5.999	5.991
<b>Region Hannover</b>	<b>509.668</b>	<b>517.160</b>	<b>7.492</b>	<b>1,47</b>	<b>277.160</b>	<b>240.000</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen der Region Hannover, Stichtag jeweils 30.06.

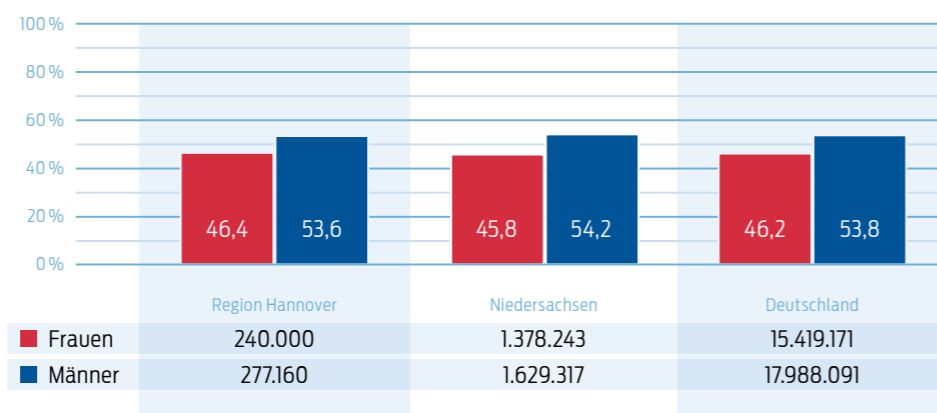
### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Veränderung 2018 bis 2019 in %



Der Anteil der Beschäftigten mit einem akademischen Berufsabschluss ist in der Region Hannover erneut gestiegen und liegt mit 20 % deutlich höher als in Niedersachsen und Deutschland. Der Anteil sozialversicherungspflichtig

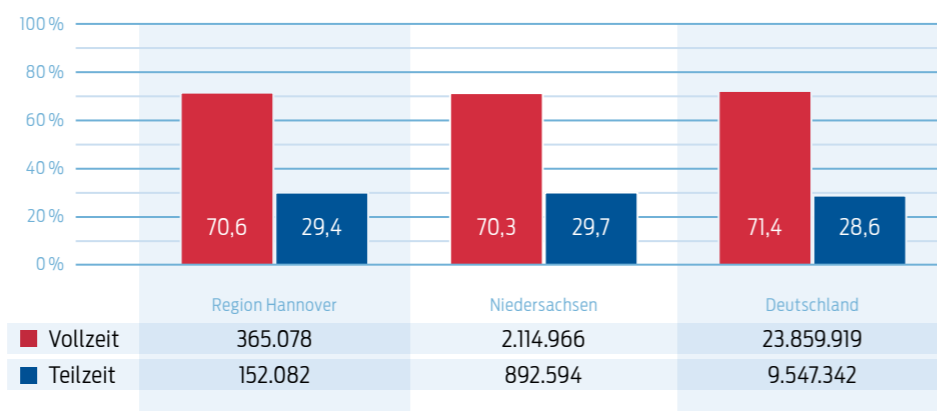
Beschäftigter in Vollzeit ist gegenüber dem Vorjahr geringfügig gesunken. Der Anteil ausländischer Beschäftigter hat leicht zugenommen und beträgt 11,8 %.

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht



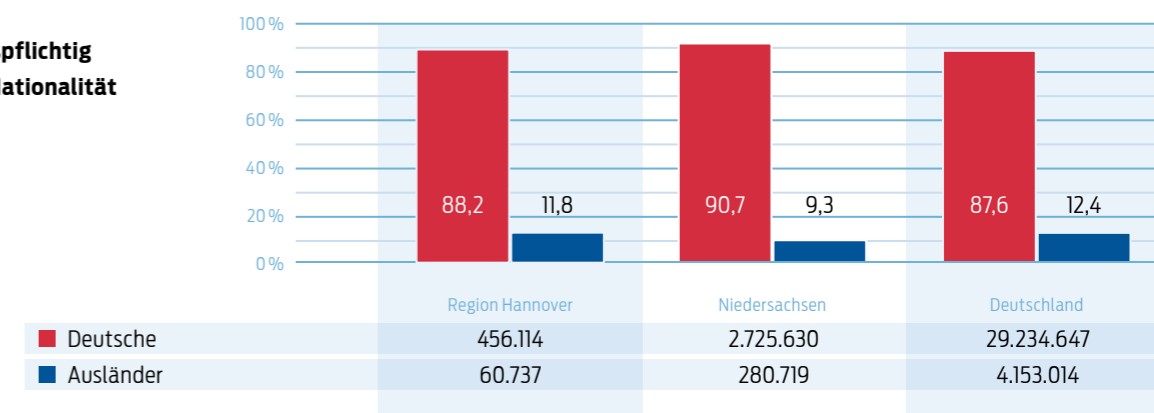
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen der Region Hannover, Stichtag 30.06.2019

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Umfang

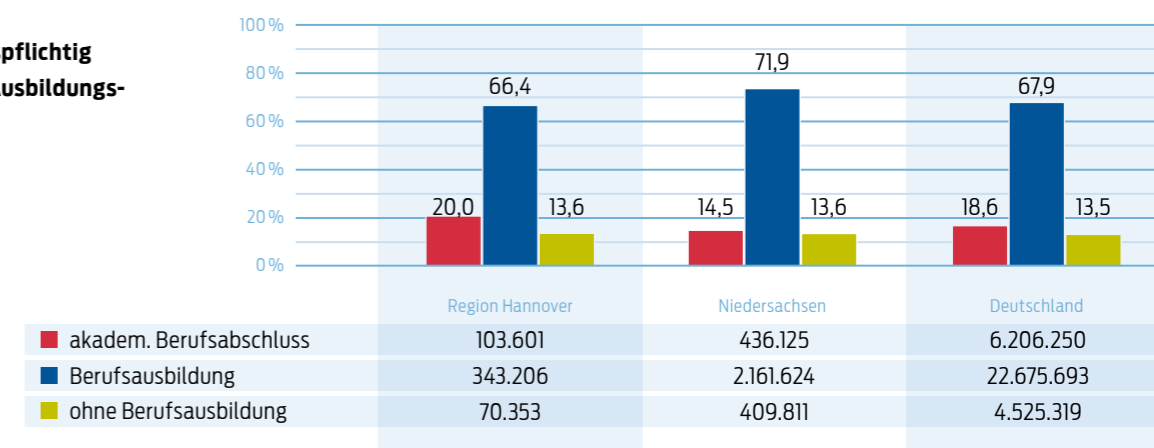


Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen der Region Hannover, Stichtag 30.06.2019

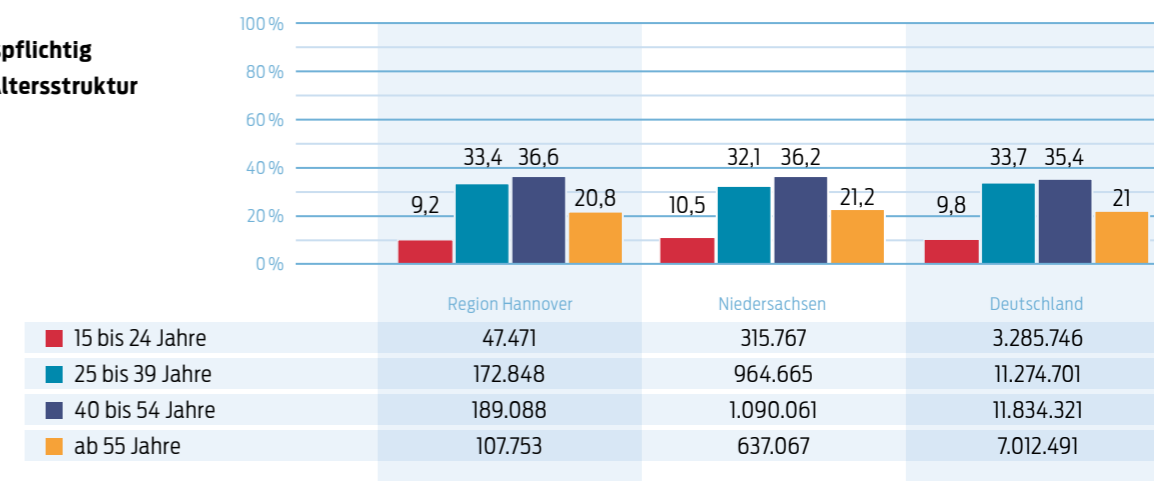
### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität



### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Ausbildungsabschluss



### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersstruktur



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen der Region Hannover, Stichtag 30.06.2019



Die Region Hannover verfügt über eine ausgewogene Wirtschaftsstruktur und ein vielfältiges Spektrum an dynamischen Branchen. Dies spiegelt sich in der Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftsabschnitten wider. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist im Vergleich zum Vorjahr in vielen Wirtschaftsabschnitten gestiegen. Ein deutliches Beschäftigungswachstum verzeichnen die Wirtschaftsabschnitte Information und Kommunikation (+5,2 %), Grundstücks- und Wohnungswesen (+5,1 %), Baugewerbe (+4,2 %), Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (+3,7 %), Erziehung und Unterricht (+3,2 %) sowie öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (+3,1 %). Im Gesundheits- und Sozialwesen (75.575), im verarbeitenden Gewerbe (72.599) sowie im Handel (66.407) arbeiten die meisten Beschäftigten.

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten

	2018		2019		Veränderung	
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	in %
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.258	0,2	1.273	0,2	15	1,2
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.298	0,3	826	0,2	-472	-36,4
verarbeitendes Gewerbe	72.405	14,2	72.599	14,0	194	0,3
Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4.122	0,8	4.173	0,8	51	1,2
sonstige Ver- und Entsorgung	4.026	0,8	4.128	0,8	102	2,5
Baugewerbe	23.130	4,5	24.110	4,7	980	4,2
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	66.244	13,0	66.407	12,8	163	0,2
Verkehr und Lagerei	35.908	7,0	36.166	7,0	258	0,7
Gastgewerbe	16.514	3,2	16.571	3,2	57	0,3
Information und Kommunikation	20.361	4,0	21.414	4,1	1.053	5,2
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	25.483	5,0	25.335	4,9	-148	-0,6
Grundstücks- und Wohnungswesen	4.293	0,8	4.511	0,9	218	5,1
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	36.289	7,1	37.644	7,3	1.355	3,7
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	47.774	9,4	47.237	9,1	-537	-1,1
öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	34.313	6,7	35.377	6,8	1.064	3,1
Erziehung und Unterricht	21.188	4,2	21.870	4,2	682	3,2
Gesundheits- und Sozialwesen	73.518	14,4	75.575	14,6	2.057	2,8
Kunst, Unterhaltung und Erholung	6.202	1,2	6.332	1,2	130	2,1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	14.767	2,9	15.045	2,9	278	1,9
private Haushalte	560	0,1	*	*	*	*
<b>insgesamt</b>	<b>509.668</b>	<b>100,0</b>	<b>517.160</b>	<b>99,9</b>	<b>7.492</b>	<b>1,5</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen der Region Hannover, Stichtag jeweils 30.06.

## Pendlerverflechtungen

Im Jahr 2019 zählt die Region Hannover über 129.000 regionsexterne Einpendler und damit etwa 14.000 mehr als noch vor fünf Jahren. Die meisten Einpendler kommen aus den angrenzenden Landkreisen Hildesheim, Schaumburg, Celle, Peine, Hameln-Pyrmont, Nienburg/Weser, Heidekreis

und Gifhorn. Eine Vielzahl der Pendler bewegt sich allerdings innerhalb der Region Hannover. Einen Einpendlerüberschuss verzeichnen neben der Landeshauptstadt Hannover (+116.386) auch Langenhagen (+12.171), Burgwedel (+2.303), Isernhagen (+2.129) und Laatzen (+990).

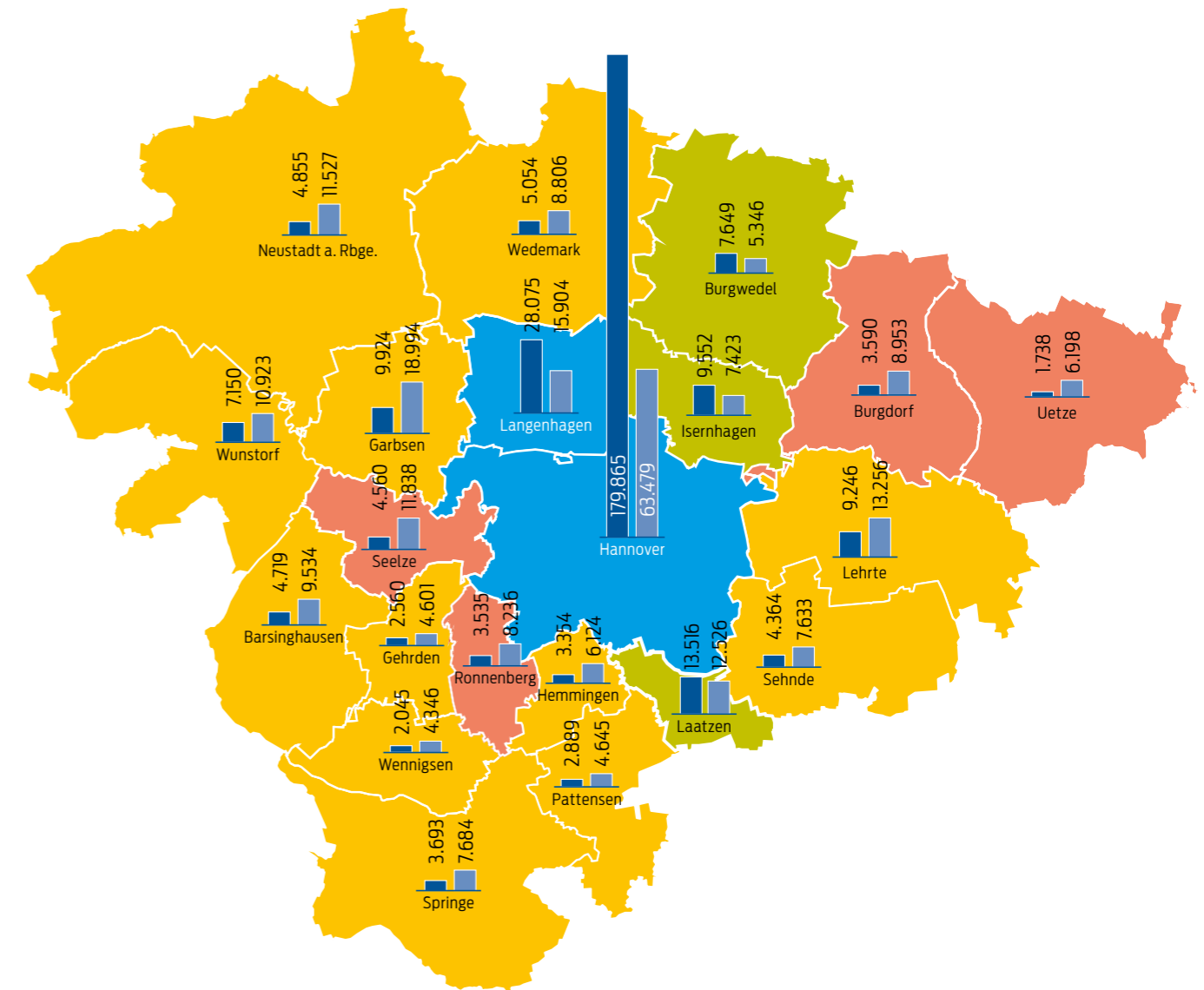
### Pendlerverflechtungen

	Einpendler	Auspendler	Saldo	in % der SvB* am Wohnort
Landeshauptstadt Hannover	179.865	63.479	116.386	54,8
Barsinghausen	4.719	9.534	-4.815	-36,8
Burgdorf	3.590	8.953	-5.363	-46,1
Burgwedel	7.649	5.346	2.303	29,9
Garbsen	9.924	18.994	-9.070	-37,6
Gehrden	2.560	4.601	-2.041	-36,9
Hemmingen	3.354	6.124	-2.770	-39,3
Isernhagen	9.552	7.423	2.129	24,0
Laatzen	13.516	12.526	990	6,3
Langenhagen	28.075	15.904	12.171	54,8
Lehrte	9.246	13.256	-4.010	-22,4
Neustadt am Rbge.	4.855	11.527	-6.672	-39,0
Pattensen	2.889	4.645	-1.756	-30,7
Ronnenberg	3.535	8.236	-4.701	-50,5
Seelze	4.560	11.838	-7.278	-52,5
Sehnde	4.364	7.633	-3.269	-35,0
Springe	3.693	7.684	-3.991	-36,6
Uetze	1.738	6.198	-4.460	-55,5
Wedemark	5.064	8.806	-3.742	-32,4
Wennigsen	2.045	4.346	-2.301	-44,8
Wunstorf	7.150	10.923	-3.773	-23,9
<b>Region Hannover</b>	<b>129.166</b>	<b>65.199</b>	<b>63.967</b>	<b>14,1</b>

\* SvB: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen der Region Hannover, Stichtag 30.06.2019

## Pendlerverflechtungen



in % der SvB am Wohnort

- mehr als 45 %
- 0 % bis unter 45 %
- -45 % bis unter 0 %
- mehr als -45 %

- Einpendler
- Auspendler

IM JAHR 2019 ZÄHLT DIE REGION HANNOVER ÜBER 129.000 REGIONSEXTERNE EINPENDLER UND DAMIT ETWA 14.000 MEHR ALS NOCH VOR FÜNF JAHREN.

## Arbeitsmarkt

### Arbeitslosenzahlen in der Region Hannover

	Juni 2019		Juni 2020		Veränderung gegenüber Vorjahr	
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	in %
insgesamt	39.965	100,0	49.986	100,0	10.021	25,1
Männer	22.488	45,0	28.387	56,8	5.899	26,2
Frauen	17.477	35,0	21.599	43,2	4.122	23,6
15 bis unter 25 Jahre	3.436	6,9	4.988	10,0	1.552	45,2
über 50 Jahre	12.256	24,5	14.184	28,4	1.928	15,7
Langzeitarbeitslose	15.350	30,7	16.405	32,8	1.055	6,9
Schwerbehinderte	2.041	4,1	2.184	4,4	143	7,0
Ausländer	14.696	29,4	19.293	38,6	4.597	31,3

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen der Region Hannover

### Arbeitslosenquoten in der Region Hannover

	Angaben in %		Veränderung in %-Punkten
	Juni 2019	Juni 2020	
<b>alle zivilen Erwerbspersonen</b>	<b>6,4</b>	<b>7,9</b>	<b>1,5</b>
Männer	6,8	8,5	1,7
Frauen	5,9	7,2	1,3
15 bis unter 25 Jahre	5,4	7,6	2,2
15 bis unter 20 Jahre	4,1	5,1	1,0
50 bis unter 65 Jahre	5,9	6,7	0,8
55 bis unter 65 Jahre	6,2	6,9	0,7

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen der Region Hannover

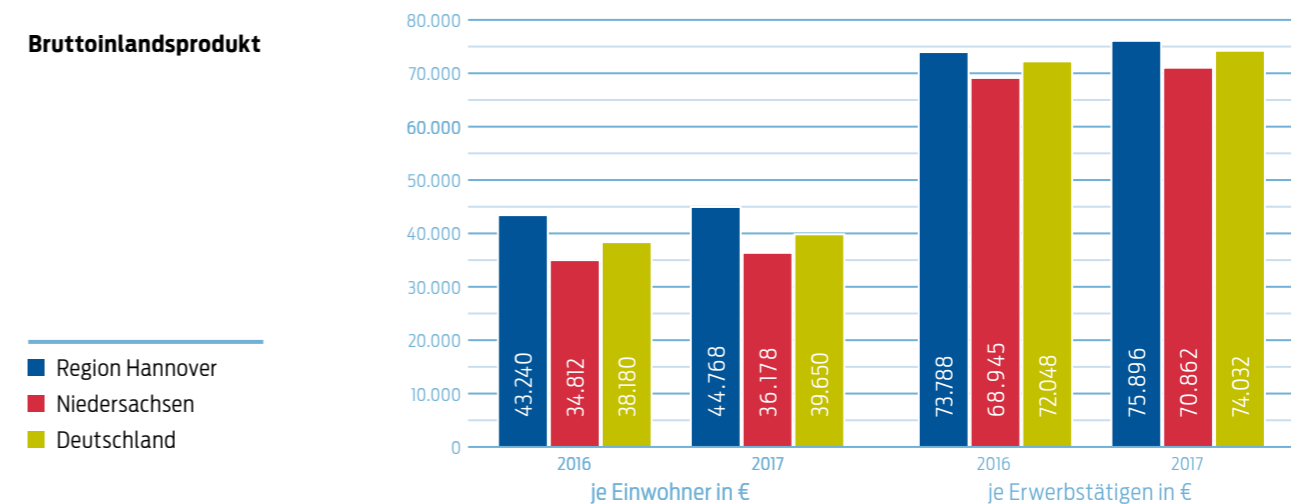
Die Arbeitslosenzahlen und Arbeitslosenquoten in der Region Hannover sind im Vergleich zum Vorjahr – bedingt durch die Covid-19-Pandemie – stark gestiegen. Im Juni 2020 sind 49.986 (+10.021) Menschen ohne Arbeit, dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 7,9 % (+1,5 %), bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Unter ihnen sind 16.405 Langzeitarbeitslose, 19.293 Ausländer, 2.184 Schwerbehinderte, 14.184 Ältere und 4.988 Personen unter 25 Jahren.

## Volkswirtschaftliche Kennzahlen

Das Bruttoinlandsprodukt pro Erwerbstätigen gilt als wichtigster Indikator für die Arbeitsproduktivität. Das Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner ist wichtigster Indikator für den Wohlstand einer Region. Mit 75.896 € je Erwerbstätigen und 44.768 € je Einwohner liegt das Bruttoinlandsprodukt in der Region Hannover deutlich über dem Landes- und

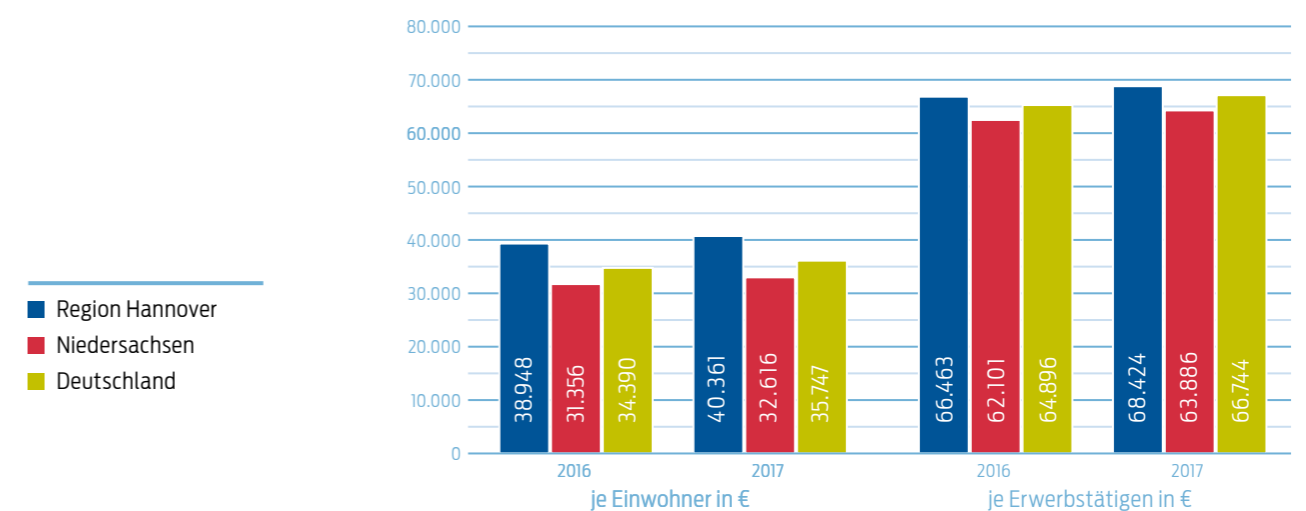
Bundeswert. Die Bruttowertschöpfung ist der Gesamtwert aller produzierten Waren und Dienstleistungen – auch hier liegt die Region Hannover in den Pro-Kopf-Werten höher als Land und Bund. Das unterstreicht die Wettbewerbsfähigkeit der Region Hannover.

### Bruttoinlandsprodukt



Quelle: VGR der Länder, Statistische Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen

### Bruttowertschöpfung



Quelle: VGR der Länder, Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Berechnungen der Region Hannover

## Kaufkraft und Einzelhandel

Die **Kaufkraft** in der Region Hannover beträgt insgesamt 28,23 Mrd. €. Das entspricht einer durchschnittlichen Kaufkraft von 24.388 € pro Einwohner bzw. 102,6 % der durchschnittlichen Kaufkraft in Deutschland.

Die **Einzelhandelskaufkraft** beträgt 7,16 Mrd. €. Die durchschnittliche Einzelhandelskaufkraft liegt bei 6.187 € pro Einwohner bzw. 102,9 % der durchschnittlichen Einzelhandelskaufkraft in Deutschland.

Der tatsächliche **Einzelhandelsumsatz** liegt bei 6,76 Mrd. €. Das entspricht einem Einzelhandelsumsatz von 5.840 € pro Einwohner bzw. 113,1 % des durchschnittlichen Einzelhandelsumsatzes in Deutschland.



### Kaufkraft

Die Kaufkraft ist definiert als die Summe aller Nettoeinkünfte der Bevölkerung, bezogen auf den Wohnort. Neben dem Nettoeinkommen aus selbstständiger und nichtselbstständiger Arbeit werden ebenso Kapitaleinkünfte und staatliche Transferzahlungen zur Kaufkraft hinzugerechnet. Von diesem verfügbaren Einkommen werden alle Ausgaben eines Verbrauchers wie Lebenshaltungskosten, Versicherungen, Miete und Nebenkosten, Bekleidung oder das Sparen beglichen. Die **Kaufkraftkennziffer** gibt die prozentuale Abweichung vom Bundesdurchschnitt (Indexwert = 100) an.

### Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

Bei der Ermittlung der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft werden nur die Anteile berücksichtigt, die für Ausgaben im Einzelhandel zur Verfügung stehen, darunter die Warengruppen Nahrungs- und Genussmittel, Kleidung und Schuhe, Güter für die Haushaltsführung, Körper- und Gesundheitspflege, Bildung und Unterhaltung sowie persönliche Ausstattung. Ausgaben für Kraftfahrzeuge und Brennstoffe sowie Dienstleistungen und Reparaturen bleiben unberücksichtigt. Die **einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer** gibt die prozentuale Abweichung vom Bundesdurchschnitt (Indexwert = 100) an.

### Einzelhandelsumsatz

Der Einzelhandelsumsatz spiegelt die tatsächliche Verteilung der stationären Einzelhandelsumsätze wider. Im Gegensatz zur Einzelhandelskaufkraft, die am Wohnort des Konsumenten erhoben wird, wird der Einzelhandelsumsatz am Standort des Einzelhandels gemessen. Die **Umsatzkennziffer** stellt die prozentuale Abweichung vom Durchschnitt der Bundesrepublik (Indexwert = 100) dar. Abweichungen über dem Basiswert deuten auf einen umsatzstärkeren Einzelhandel hin, Abweichungen unterhalb des Basiswertes auf vergleichsweise niedrigere Umsätze.

### Einzelhandelszentralität

Die Einzelhandelszentralität wird durch das Verhältnis von potenzieller Einzelhandelskaufkraft vor Ort zum tatsächlichen Einzelhandelsumsatz vor Ort berechnet. Sie ist somit ein Maß für die Attraktivität einer Stadt oder einer Region als Einkaufsort. Eine Kennziffer über 100 sagt aus, dass ein Kaufkraftzufluss stattfindet, d. h., vor Ort wird mehr Umsatz im Einzelhandel getätigt, als die dort lebenden Einwohner im Einzelhandel ausgeben. Eine Kennziffer unter 100 bedeutet, dass ein Kaufkraftabfluss stattfindet, d. h., vor Ort wird weniger Umsatz im Einzelhandel getätigt, als die dort lebenden Einwohner im Einzelhandel ausgeben.

## Kaufkraft und Einzelhandel 2020

	Kaufkraft pro Einwohner in €	Kaufkraft-index pro Einwohner	Einzelhandelskaufkraft pro Einwohner in €	Einzelhandelskaufkraft-index pro Einwohner	Einzelhandelsumsatz pro Einwohner in €	Einzelhandelsumsatzindex pro Einwohner	Einzelhandelszentralitätskennziffer
Landeshauptstadt Hannover	23.855	100,4	6.128	101,9	6.504	126,0	123,6
Barsinghausen	23.964	100,8	6.073	101,0	3.968	76,9	76,1
Burgdorf	25.558	107,5	6.315	105,0	5.096	98,7	94,0
Burgwedel	29.060	122,3	6.795	113,0	7.880	152,6	135,0
Garbsen	23.424	98,6	6.008	99,9	6.596	127,8	127,9
Gehrden	27.795	117,0	6.780	112,8	3.280	63,5	56,3
Hemmingen	28.780	121,1	6.955	115,7	5.015	97,1	84,0
Isernhagen	31.766	133,7	7.287	121,2	13.401	259,6	214,2
Laatzen	23.070	97,1	6.023	100,2	7.605	147,3	147,0
Langenhagen	23.444	98,6	6.076	101,1	4.305	83,4	82,5
Lehrte	23.614	99,4	6.011	100,0	5.055	97,9	97,9
Neustadt am Rbge.	23.927	100,7	6.104	101,5	4.354	84,3	83,1
Pattensen	27.966	117,7	6.797	113,1	4.465	86,5	76,5
Ronnenberg	23.735	99,9	6.086	101,2	4.563	88,4	87,3
Seelze	23.271	97,9	6.007	99,9	3.181	61,6	61,7
Sehnde	23.652	99,5	6.000	99,8	3.234	62,6	62,8
Springe	23.684	99,7	6.039	100,4	3.755	72,7	72,4
Uetze	22.744	95,7	5.803	96,5	4.307	83,4	86,4
Wedemark	28.579	120,3	6.830	113,6	4.292	83,1	73,2
Wennigsen	26.237	110,4	6.418	106,8	3.960	76,7	71,8
Wunstorf	24.324	102,4	6.143	102,2	5.565	107,8	105,5
<b>Region Hannover</b>	<b>24.388</b>	<b>102,6</b>	<b>6.187</b>	<b>102,9</b>	<b>5.840</b>	<b>113,1</b>	<b>109,9</b>
Deutschland	23.766	100,0	6.012	100,0	5.163	100,0	100,0

Anmerkung: Stand der Einwohnerzahlen für die Berechnungen ist der 01.01.2019. Zuordnung der Kaufkraft des Umsatzes am Point of Sale nach Wohnort.

Quelle: GfK Geomarketing GmbH 2020

## Unternehmen

Die NORD/LB veröffentlicht jährlich eine aktuelle Rangliste der umsatz- und wertschöpfungsstärksten niedersächsischen Unternehmen. Diese Unternehmen sichern Arbeitsplätze und Einkommen umliegender Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen und bilden damit das wirtschaftliche Rückgrat des Standorts.

25 der 100 umsatzstärksten Unternehmen Niedersachsens haben ihren Unternehmenssitz in der Region Hannover. 13 dieser Unternehmen gehören zum verarbeitenden Gewerbe. Automobilindustrie und ihre Zulieferer überwiegen, dazu

kommen Elektrotechnik, Flugzeugbau, chemische Industrie und Ernährungsgewerbe. Auch bedeutende Handels- und Dienstleistungsunternehmen sind in der Region Hannover ansässig.

Von den 50 wertschöpfungsstärksten Unternehmen in Niedersachsen sind 20 in der Region Hannover ansässig, darunter auch Unternehmen des Gesundheitswesens sowie der Versicherungs- und Finanzwirtschaft, die nicht unter den umsatzstärksten Unternehmen geführt werden.

### Die umsatzstärksten Unternehmen in der Region Hannover

Unternehmen	Unternehmenssitz	Umsatz in Mio. €	Beschäftigte	Branche	Rang Niedersachsen
Continental AG (K)	Hannover	44.404,4	245.831	Automobilzulieferindustrie	2
ContiTech AG (K)		6.344,6	46.923		
TUI AG (K)***	Hannover	19.523,9	69.549	Touristik	3
TUI AG b***		449,1	317		
Volkswagen Nutzfahrzeuge	Hannover	11.875,0	24.409	Straßenfahrzeugbau	1
AGRAVIS Raiffeisen AG (K)	Hannover	6.577,6	7.023	Agrarhandel	5
Dirk Rossmann GmbH	Burgwedel	6.057,0	30.139	Groß- und Einzelhandel (Drogerieartikel)	8
Johnson Controls Power Solutions Europe (K) **** 8	Hannover	3.458,2	2.738	Herstellung von Akkumulatoren, Batterien	11
Johnson Controls Autobatterie GmbH & Co. KGaA ***		1.430,7	483		
enercity AG (K) 9	Hannover	2.570,8	2.601	Energieversorgung, Energiedienstleistungen	16
enercity AG (K)		2.440,0	1.116		
MTU Maintenance Hannover GmbH	Langenhagen	2.017,7	2.214	Flugzeugtriebwerkwartung	20
expert SE (K) b	Langenhagen	1.875,9	2.502	Groß- und Einzelhandel (elektrische und elektronische Geräte)	23
WABCO Holding GmbH (K)	Hannover	1.358,0	2.803	Automobilzulieferindustrie	28
Konica Minolta Business Solutions Europe GmbH b**	Langenhagen	1.234,3	493	Herstellung und Vertrieb von Druck- und Kopiersystemen	34
Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH b**		460,4	1.760		



Unternehmen	Unternehmenssitz	Umsatz in Mio. €	Beschäftigte	Branche	Rang Niedersachsen
TÜV NORD Gruppe (K)	Hannover	1.229,5	10.735	technische Dienstleistungen	35
Nexans Deutschland GmbH (K)	Hannover	1.124,4	12.469	Herstellung von Kabeln	36
Sonepar Deutschland/Region Nord-Ost GmbH	Hannover	890,0	1.550	Großhandel (Elektro)	44
Toto-Lotto Niedersachsen GmbH	Hannover	766,9	151	Lotterieuunternehmen	54
GP Günter Papenburg AG (K)	Hannover	752,9	3.476	Baugewerbe	55
Sennheiser electronic GmbH & Co. KG (K)	Wedemark	710,7	2.732	Elektroakustik	59
Solvay Deutschland (Gruppe)	Hannover	671,6	1.765	chemische Industrie	63
Delticom AG (K)	Hannover	645,7	235	Einzelhandel	66
Klinikum Region Hannover GmbH	Hannover	610,5	5.467	Gesundheitswesen	69
Bahlsen Gruppe (K)	Hannover	545,1	2.527	Ernährungsgewerbe	78
Bahlsen GmbH & Co. KG		421,4	1.644		
Kone GmbH (K)	Hannover	529,5	2.184	Herstellung von Aufzügen und Rolltreppen	80
Kone GmbH (K)		485,9	2.093		
CG-Gruppe (K)	Laatzen	426,8	733	Chemikaliendistribution	92

K = konsolidierte Konzern- bzw. Gruppenangabe  
 \*\* Angaben für das Geschäftsjahr 2018/2019  
 \*\*\* Angaben für das Geschäftsjahr 2017/2018

b 31.03.  
 g 30.09.

8 Ab 01.05.2019 Clarios  
 9 Vormals Stadtwerke Hannover AG

Quelle: NORD/LB, Niedersachsen Report (25.11.2019)

## Die wertschöpfungsstärksten Unternehmen in der Region Hannover (Auszug)

Unternehmen	Unternehmenssitz	Wertschöpfung in Mio. €	Beschäftigte	Branche	Rang Niedersachsen
Talanx AG (K)	Hannover	2.729,0	22.222	Versicherungen (Komposit und Leben), Rückversicherung	4
Hannover Rück SE (K)	Hannover	2.409,6	3.317	Rückversicherung	
VHV Vereinigte Hannoversche Versicherung a. G. (K)	Hannover	572,1	3.247	Versicherungen (Komposit und Leben)	13
VHV Vereinigte Hannoversche AG		267,3	423		
VGH Versicherungen (K)	Hannover	199,8	1.799	Versicherungen (Komposit, Leben und Kranken)	42
Nds. Wach- und Schliessgesellschaft Eggeling u. Schorling	Hannover	190,6	5.200	Dienstleistungen (Personen- und Objektschutz)	44
Sparkasse Hannover	Hannover	182,3	1.728	Finanzdienstleistungen	45



K = konsolidierte Konzern- bzw. Gruppenangabe

**Methodik:** Die Unternehmen sind in ihrer Gesamtheit als Konzerne bzw. Gruppen berücksichtigt, um der besonderen Rolle von Konzernzentralen für die wirtschaftliche Betrachtung gerecht zu werden. Das bedeutet aber auch, dass nicht alle ausgewiesenen Umsätze bzw. die Wertschöpfung und die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer Gesamtheit für die Region Hannover gelten. In der Analyse der NORD/LB werden nur die Unternehmen berücksichtigt, die ihren Hauptsitz in Niedersachsen haben oder die Daten über ihre niedersächsischen Aktivitäten zur Verfügung stellen können. Andere Unternehmen, auch z. B. Betriebe von Großunternehmen mit hoher regionalwirtschaftlicher Bedeutung, die nicht selbstständig bilanzieren, werden in der Auflistung nicht berücksichtigt.

Quelle: NORD/LB, Niedersachsen Report (25.11.2019)

## Betriebe in der Region Hannover nach Wirtschaftsabschnitten

	absolut	Anteil in %
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	21	0,0
verarbeitendes Gewerbe	2.073	4,2
Energieversorgung	438	0,9
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	110	0,2
Baugewerbe	4.483	9,1
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9.202	18,7
Verkehr und Lagerei	1.937	3,9
Gastgewerbe	3.296	6,7
Information und Kommunikation	2.112	4,3
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1.111	2,3
Grundstücks- und Wohnungswesen	2.651	5,4
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	8.245	16,7
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3.275	6,6
Erziehung und Unterricht	1.519	3,1
Gesundheits- und Sozialwesen	3.904	7,9
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.710	3,5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3.207	6,5
<b>insgesamt</b>	<b>49.294</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Berechnungen der Region Hannover, Daten des Unternehmensregisters 2018, die zum 30.09.2019 ausgegeben wurden

## Betriebe in der Region Hannover nach Größenklassen

0 bis 9	42.387
10 bis 49	5.378
50 bis 249	1.271
250 und mehr	258
<b>insgesamt</b>	<b>49.294</b>

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Berechnungen der Region Hannover, Daten des Unternehmensregisters 2018, die zum 30.09.2019 ausgegeben wurden

Über 49.000 Betriebe verschiedener Wirtschaftsabschnitte sind in der Region Hannover registriert, darunter über 42.387 Kleinstbetriebe mit bis zu neun Beschäftigten und 258 Großbetriebe mit mehr als 250 Beschäftigten. Rund ein Fünftel kann dem Wirtschaftsabschnitt Handel zugeordnet werden. Es folgen Betriebe der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (bspw. Architektur- und Ingenieurbüros, Rechts- und Steuerberatungen, Werbung und Marktforschung), des Baugewerbes sowie des Gesundheits- und Sozialwesens.

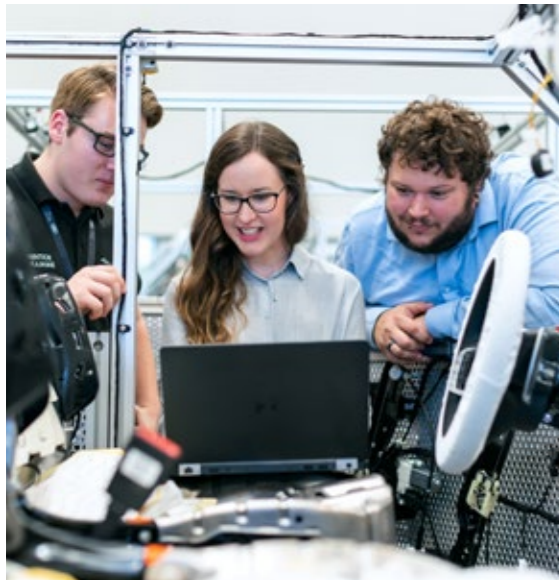


## Leitbranchen

Die Wirtschaftsstruktur in der Region Hannover ist durch verschiedene Leitbranchen mit großem Innovations- und Arbeitsplatzpotenzial geprägt. Über 70 % aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeiten in den Leitbranchen.

Für den Arbeitsmarkt der Region Hannover sind neben den stark exportorientierten Branchen der Automobilwirtschaft

und Produktionstechnik vor allem die Gesundheitswirtschaft, die Logistik, die Finanzdienstleistungen, die wissensbasierten Dienstleistungen und die IT-/Kommunikationswirtschaft sowie das Handwerk von großer Bedeutung. Nicht zuletzt prägen Wissenschaft und Forschung, die Kreativwirtschaft sowie das Messe- und Kongresswesen die Bekanntheit und das Image der Region Hannover.



### Automobilwirtschaft

- › 26.600 SvB\* in der gesamten Wertschöpfungskette (5,1% der GB\*\*)
- › Die Region Hannover ist zusammen mit Braunschweig und Wolfsburg eines der bedeutendsten internationalen Zentren der Automobilindustrie.
- › Bedeutende Unternehmen: VW Nutzfahrzeuge, Continental AG sowie zahlreiche Zulieferer wie Wabco und Clarios
- › Schwerpunkte: Nutzfahrzeuge, Reifen, Antriebssysteme, Spezialteile, Bremsysteme, Batterietechnik, Fahrzeuginformationssysteme
- › Forschungs- und Bildungseinrichtungen: 30 Institute und universitäre Einrichtungen mit Bezug zur Automobilwirtschaft
- › ITS Automotive als themenübergreifendes Mobilitätscluster für Forschungsverbundprojekte
- › Leitmessen: Mobilitec im Rahmen der HANNOVER MESSE

### Energiewirtschaft

- › 4.300 SvB\* (0,8 % der GB\*\*) in 67 Betrieben
- › Bedeutende Unternehmen: enercity und E.ON als großer Energieversorger sowie Unternehmen in der Entwicklung und Umsetzung neuer Technologien (z. B. JA-Gastechnologie, BHKW-Hersteller A-Tron, energiewerkstatt oder Kraftwerk, Windwärts Energie, GeoNet-Umweltconsulting)
- › Forschungs- und Bildungseinrichtungen: 20 Institute und universitäre Einrichtungen mit Bezug zur Energiewirtschaft, u. a. im Bereich Windenergie
- › Netzwerke: Leibniz Forschungszentrum Energie 2050, ForWind (Forschungsnetz Windenergie), Klimaschutzagentur Region Hannover, KEAN oder das Geozentrum Hannover
- › Weltweit erste Windenergieanlage auf Basis einer Holzkonstruktion und erste Biogasanlage Norddeutschlands, die die Einspeisung von Biogas ins Erdgasnetz ermöglicht
- › Leitmesse: BioEnergy Decentral sowie Energy und Wind im Rahmen der HANNOVER MESSE



### Produktionstechnik

- › 13.000 SvB\* (2,5 % der GB\*\*) in 440 Betrieben
- › Starke universitäre und außeruniversitäre Forschung und Bildung: Produktionstechnisches Zentrum Hannover (PZH), Fakultät für Maschinenbau der Leibniz Universität Hannover, Fachbereiche Maschinenbau sowie Elektro- und Informationstechnik der Hochschule Hannover
- › Kooperationen mit TEWISS, dem Institut für Integrierte Produktion Hannover (IPH), dem Laser Zentrum Hannover (LZH) und dem Deutschen Institut für Kautschuktechnologie (DIK)
- › Roboterfabrik und Robotics Incubator der Leibniz Universität Hannover, robokind Stiftung, Robotation Academy als Schulungs- und Veranstaltungszentrum für Roboter- und Automatisierungstechnik
- › Sitz des Kompetenzzentrums Mittelstand 4.0 des Bundes für Niedersachsen und Bremen „Mit uns digital“
- › Netzwerk: Produktionstechnik Hannover informiert (PHI), Kompetenznetz Optische Technologien
- › Leitmessen: HANNOVER MESSE, EuroBLECH, AGRITECHNICA, EMO und LIGNA

### Gesundheitswirtschaft

- › 74.800 SvB\* (14,3 % der GB\*\*) in 3.500 Betrieben
- › Starke universitäre und außeruniversitäre Forschung und Bildung: Medizinische Hochschule Hannover, Tierärztliche Hochschule Hannover, Life Science an der Leibniz Universität Hannover, Hannover Clinical Trial Center, Fraunhofer Institut für Toxikologie und experimentelle Medizin (ITEM), Niedersächsisches Zentrum für Biomedizintechnik, Implantatforschung und Entwicklung (NIFE), Clinical Research Center (CRC), Twincore Zentrum für experimentelle und klinische Infektionsforschung
- › Bedeutender Klinikstandort sowie bedeutende Unternehmen wie Abbott Arzneimittel, Boehringer Ingelheim, KIND Hörgeräte
- › Medical Park Hannover als zentraler Unternehmens- und Forschungsstandort mit Schwerpunkten in Biomedizintechnik, Transplantation, Implantaten, regenerativer Medizin, Diagnostik, präklinischer und klinischer Forschung und Ausbildung
- › Netzwerk: Gesundheitswirtschaft Hannover e. V.
- › Leitmessen: Altenpflege und BIOTECHNICA/LABVOLUTION

\* SvB: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte \*\* GB: Gesamtbeschäftigung

Quelle: Region Hannover, Stichtag für Beschäftigung 30.06.2019



#### Informations- und Kommunikationswirtschaft

- › 22.600 SvB\* (4,6 % der GB\*\*) in 1.000 Betrieben
- › Bedeutende Unternehmen: Finanz Informatik, TUI InfoTec, htp, Sennheiser, Madsack, NDR u. a.
- › Diversifizierte Branchenstruktur mit einer Spezialisierung auf IT-Dienstleistungen
- › Forschungs- und Bildungseinrichtungen: 25 Institute und universitäre Einrichtungen mit Bezug zur Informations- und Kommunikationswirtschaft, u. a. L3S, IT- und Multimedia Campus „Expo Park“
- › Netzwerke: Hannover IT e. V.
- › Leitmesse: Digital Factory im Rahmen der HANNOVER MESSE



#### Kreativwirtschaft

- › 22.100 SvB\* (5,1 % der GB\*\*)
- › Schwerpunkt Musikwirtschaft: Hochschule für Musik, Theater und Medien, bedeutende Akteure wie NDR Radiophilharmonie, Peppermint Park und Sennheiser
- › Zahlreiche Projekte und Veranstaltungen im Rahmen der UNESCO City of Music
- › Gründungszentren: Halle 96 mit Büroflächen, Werkstätten und gemeinsamer Infrastruktur; Coworking Space und Maker Space „Hafven“
- › Netzwerk: kre|H|tiv Netzwerk e. V. als bundesweit am schnellsten gewachsenes und größtes Branchennetzwerk seiner Art



#### Logistikwirtschaft

- › 57.900 SvB\* (11,2 % der GB\*\*) in 2.600 Betrieben (sektoraler Ansatz)
- › Bedeutende Unternehmen: DHL, Kühne+Nagel, DB Schenker, Dachser, UPS, TNT, Hellmann, Hermes, DPD u. a.
- › Schwerpunkte: Industriellistik, Handelslogistik, E-Commerce, Kurier-, Express- und Paketdienstleister, Kontraktlogistik, After Sales
- › Europäische und nationale Distributionszentren von VW Nutzfahrzeuge, Mercedes-Benz, arvato, Bahlsen, Lyreco, Sonepar, Weatherford, Delticom, Amazon u. a.
- › Logistiknahe Forschungseinrichtungen: Institut für Transport- und Automatisierungstechnik, Institut für Integrierte Produktion, Institut für Fabrikanlagen und Logistik, Hochschule Hannover
- › Netzwerke: Logistikportal Niedersachsen e. V., Round Table Personal Logistik der Region Hannover, RegioLog

#### Finanzdienstleistungen

- › 25.300 SvB\* (5,0 % der GB\*\*) in 900 Betrieben
- › Hauptsitze überregional bedeutender Versicherungen (z. B. Talanx, Vereinigte Hannoversche Versicherung, Versicherungsgruppe Hannover, Concordia Versicherungsgruppe, Mecklenburgische Versicherungsgruppe, Wertgarantie Technische Versicherung, Hannover Rück-Gruppe)
- › Hauptsitz der NORD/LB, der Deutschen Hypothekbank, der Niedersächsischen Börse sowie einer der größten Sparkassen Deutschlands
- › Zentrale Aus- und Weiterbildungseinrichtungen: Sparkassenakademie, Berufsakademie für Bankwirtschaft, Bildungswerk der Versicherungswirtschaft, Interdisziplinäres Kompetenzzentrum Versicherungswissenschaften



#### Messe- und Kongresswesen

- › 1.500 SvB\* (0,3 % der GB\*\*)
- › Weltweit größtes Messegelände und Hauptsitz der Deutschen Messe AG
- › 62 Messen und Fachveranstaltungen mit 1,1 Mio. Besuchern (2018)
- › Standort internationaler Leitmesse wie HANNOVER MESSE, AGRITECHNICA, EMO, BIOTECHNICA/LABVOLUTION
- › Große Zahl von Kongressen und Tagungen mit bundesweiter Aufmerksamkeit
- › Kongress- und Tagungseinrichtungen wie Convention Center, Hannover Congress Centrum, Schloss Herrenhausen



\* SvB: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte    \*\* GB: Gesamtbeschäftigung

Quelle: Region Hannover, Stichtag für Beschäftigung 30.06.2019



#### Handwerk

- › 71.600 SvB\* (13,9 % der GB\*\*) in 11.900 Betrieben, Jahresumsatz ca. 4,7 Mrd. €
- › Hauptzweige: Bau- und Ausbaugewerbe (3.240 Betriebe), Gesundheit/Körperpflege/Reinigung (3.120 Betriebe) und Metallgewerbe (2.810 Betriebe)
- › Wichtige Innovationsimpulse, die auch in anderen Wirtschaftsbereichen Anwendung finden, z. B. im Bereich Energie
- › Jeder fünfte Auszubildende in der Region Hannover absolviert seine Lehre im Handwerk.
- › Forschungs- und Dienstleistungseinrichtungen: Heinz-Piest-Institut (HPI) für Handwerkstechnik
- › Aus- und Weiterbildung: Förderungs- und Bildungszentrum der Handwerkskammer Hannover



#### Wissensbasierte unternehmensnahe Dienstleistungen

- › 36.300 SvB\* (6,9 % der GB\*\*) in Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Architektur- und Ingenieurbüros sowie Werbung und Marktforschung
- › Bedeutende Unternehmen: Dependancen von Beratungsunternehmen wie PricewaterhouseCoopers, Deloitte, EY, KPMG
- › Etablierung eines Technologiezentrums am Campus Maschinenbau der LUH bietet zukünftig weitere Potenziale für den Wissens- und Technologietransfer, insbesondere für Unternehmen aus dem Ingenieurwesen.

#### Wissenschaft und Forschung

- › 8.800 SvB\* (1,7 % der GB\*\*)
- › Prägung durch den Bereich Medizin (Medizinische Hochschule Hannover, Tierärztliche Hochschule Hannover, Leibniz Universität Hannover, Fraunhofer-Gesellschaft, Medical Park)
- › Überdurchschnittlich hoher Anteil an drittmittel-finanzierten Stellen, insbesondere im Bereich Medizin und Ingenieurwissenschaften
- › Starke Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft



\* SvB: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte    \*\* GB: Gesamtbeschäftigung

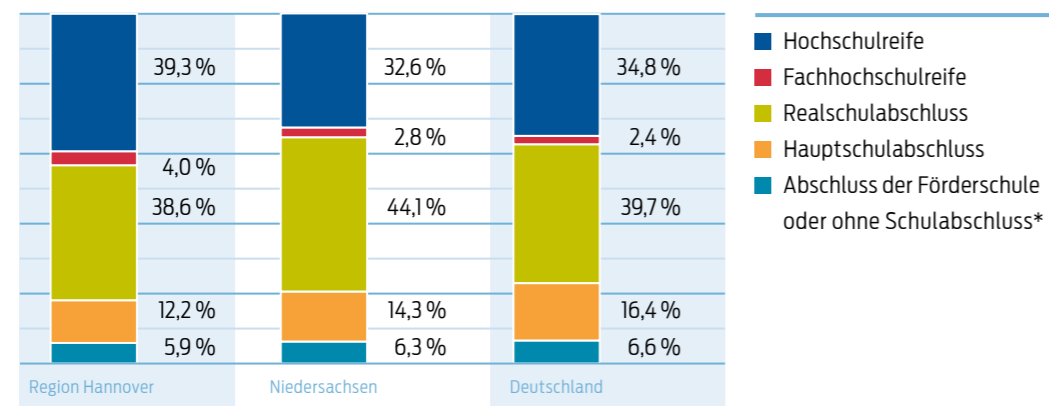
Quelle: Region Hannover, Stichtag für Beschäftigung 30.06.2019

## Ausbildung und Wissenschaft

Die Region Hannover ist ein Bildungsstandort von überregionaler Bedeutung. Im Vergleich schließen hier Schülerinnen und Schüler häufiger mit einer Hochschulreife (39,3 %) ab als im Landes- und Bundesdurchschnitt. Insgesamt haben 2018 in der Region Hannover etwa 11.100 Schülerinnen und Schüler einen Schulabschluss an einer der über 100 weiterführenden Schulen erlangt.



### Schulabgängerinnen und Schulabgänger



\* Eine Trennung zwischen Abschlüssen der Förderschule und Schülerinnen und Schülern ohne Schulabschluss liegt auf Bundesebene nicht vor.

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Statistisches Bundesamt, Berechnungen der Region Hannover, Schulabschluss 2018

In der beruflichen Bildung nimmt die Region Hannover deutschlandweit einen Spitzenplatz ein. Über 40.000 Berufsschülerinnen und -schüler besuchen die unterschiedlichen Einrichtungen – nicht nur die Berufsschulen betrieblicher Ausbildung: Mit Berufsfachschulen, Fachoberschulen, beruflichen Gymnasien und Fachschulen gibt es eine breite Auswahl weiterer Schularten mit verschiedenen Bildungszielen und Eingangsvoraussetzungen.

Über ein Drittel der Schülerinnen und Schüler lernt Wirtschafts- und Verwaltungsberufe, danach folgen technische Berufe der Elektro- und Metalltechnik, des Gesundheitswesens, des Ernährungsgewerbes, der Fahrzeugtechnik sowie der Sozialpädagogik.

### Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen

nach Schulformen		nach Berufsfeldern	
Berufsschule (Teilzeit)	26.150	Agrarwirtschaft	787
Berufseinstiegsklasse	613	Bautechnik	944
Berufsvorbereitungsjahr	773	Chemie, Physik, Biologie	767
Berufsfachschule	6.874	Drucktechnik	722
Fachoberschule	2.443	Elektrotechnik	3.464
Berufsoberschule	35	Farbtechnik/Raumgestaltung	677
berufliches Gymnasium	1.451	Gesundheit	2.095
Fachschule	2.028	Holztechnik	462
<b>insgesamt</b>	<b>40.367</b>	Gartenbau	665
		Körperpflege	785
		Sozialpflege	2.264
		Metalltechnik	3.214
		Ernährung	2.059
		Sozialwesen	3.088
		Fahrzeugtechnik	1.755
		Technik	406
		Wirtschaft und Verwaltung	12.981
		Textiltechnik und Bekleidung	214
		Hauswirtschaft	625
		sonstige	2.393
		<b>insgesamt</b>	<b>40.367</b>



Quelle: Region Hannover, November 2019

AN DEN HOCHSCHULEN  
IN HANNOVER SIND MEHR  
ALS 50.000 STUDIERENDE  
EINGESCHRIEBEN.



Hannover gilt mit der Leibniz Universität, der Medizinischen Hochschule und der Tierärztlichen Hochschule als renommierter Wissenschafts- und Forschungsstandort. Ausgezeichnete und vielbeachtete Lehre und Ausbildung bieten darüber hinaus die Hochschule Hannover und die Hochschule für Musik, Theater und Medien. An allen Hochschulen und Fachhochschulen in Hannover sind etwa 50.700 Studierende eingeschrieben.

**Studierende an der Leibniz Universität Hannover**

im Wintersemester 2018/2019	
Anglistik	481
Arbeitstechnik	230
Architektur	721
Bauingenieurwesen	1.909
Biologie	692
Chemie/Biochemie/Lebensmitteltechnik	1.588
Elektrotechnik	1.952
Erziehungswissenschaft	303
Gartenbau	671
Geodäsie	340
Geografie	443
Geowissenschaften	382
Germanistik	848
Geschichte	547
Informatik	1.826
Kunst	24
Landschaftsarchitektur	566
Maschinenbau	3.943
Mathematik	901
Medienwissenschaften, Musik	169
Meteorologie	139
Philosophie	375
Physik	1.243
Politik	958
Rechtswissenschaft	2.354
Religionswissenschaften/Theologie	379
Romanistik	142
Sonderpädagogik/Sachunterricht	1.097
Soziologie	725
Sport	278
Wirtschaftswissenschaft	3.556
<b>insgesamt</b>	<b>29.782</b>

Quelle: Leibniz Universität Hannover, Zahlenspiegel 2019

**Sonstige Hochschulen und Fachhochschulen**

Einrichtung	Studierende im Wintersemester 2018/2019
Hochschule Hannover	9.897
Medizinische Hochschule Hannover	3.521
Tierärztliche Hochschule Hannover	1.638
Hochschule für Musik, Theater und Medien	1.595
Kommunale Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen	1.288
FOM Hochschule für Ökonomie und Management	1.300
Leibniz-Fachhochschule	607
Fachhochschule für die Wirtschaft Hannover	547
Fachhochschule des Mittelstandes	382
Berufsakademie für Bankwirtschaft	99
GISMA Business School	60
<b>insgesamt</b>	<b>20.934</b>

Quelle: Angaben der Hochschulen, Stand Mai 2020

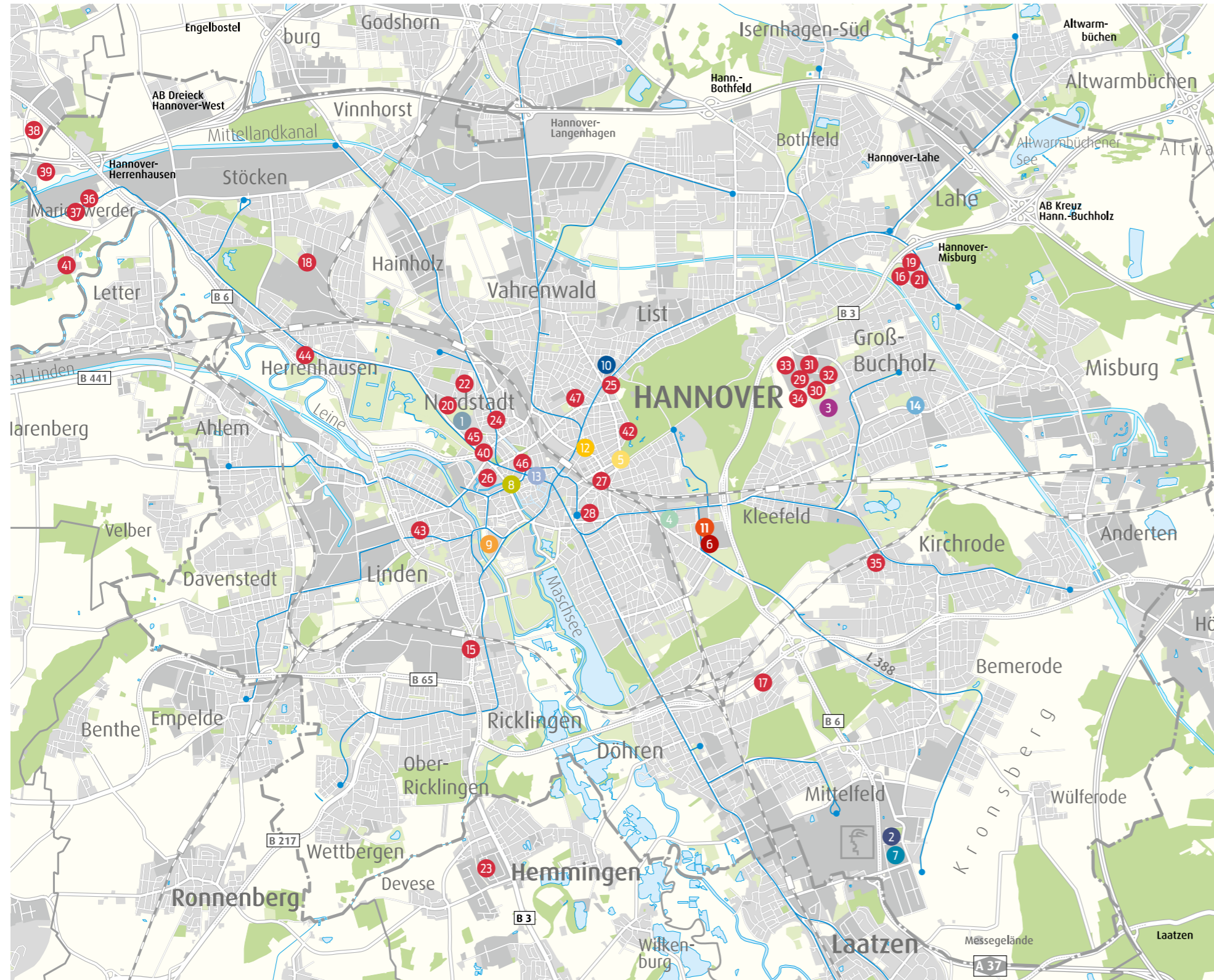
**Wissenschaft, Forschung, Technologietransfer und Gründungszentren**

Wissenschaft und Forschung verbinden als Querschnittsfunktion verschiedene Bereiche der Wirtschaft und gewinnen in einer globalisierten Wissensökonomie zunehmend an Bedeutung. Die Region Hannover verfügt über eine vielfältige Forschungs- und Wissenschaftslandschaft mit international renommierten Instituten und Abteilungen: Spezifische Stärken liegen im Bereich Medizin und in den ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen, vorwiegend in den technologie-, forschungs- und wissensintensiven Segmenten des verarbeitenden Gewerbes, insbesondere der Automobilwirtschaft und der Produktionstechnologie.

Darüber hinaus sind hannoversche Forschungseinrichtungen an überregionalen Forschungsnetzwerken beteiligt, z. B. ForWind – Zentrum für Windenergieforschung sowie Auditory Valley zum Thema Hören. Für Unternehmen ergeben sich vielfältige Kooperationsmöglichkeiten vor Ort – sowohl bei Forschung und Entwicklung als auch bei Aus- und Weiterbildung qualifizierter Fachkräfte. Der Wissens- und Technologietransfer zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen wird durch zahlreiche Schnittstellen koordiniert und gefördert. Mehrere Gründungszentren unterstützen junge und innovative Gründungen und Jungunternehmen bei der Verwirklichung ihrer Ideen. Die Offene Hochschule Niedersachsen öffnet die Hochschulen für neue Zielgruppen, insbesondere beruflich Qualifizierte.

Die Region Hannover verfügt über eine vielfältige Forschungs- und Wissenschaftslandschaft mit international renommierten Instituten und Abteilungen.

## Einrichtungen für Ausbildung und Wissenschaft



### Hochschulen

- 1 Leibniz Universität Hannover (Hauptsitz)
- 2 Hochschule Hannover (Hauptsitz)
- 3 Medizinische Hochschule Hannover
- 4 Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (Hauptsitz)
- 5 Hochschule für Musik, Theater und Medien
- 6 Fachhochschule für die Wirtschaft
- 7 Leibniz-Fachhochschule
- 8 GISMA Business School
- 9 Kommunale Hochschule Niedersachsen
- 10 Fachhochschule des Mittelstands
- 11 bib International College (Berufsfachschule)
- 12 FOM Hochschule für Oekonomie und Management
- 13 Servicestelle Offene Hochschule
- 14 Berufsakademie für Bankwirtschaft

### Ausgewählte Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen

#### Naturwissenschaften

- 15 Arbeitsgemeinschaft Limnologie und Gewässerschutz e. V.
- 16 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)
- 17 Deutsches Institut für Kautschuktechnologie e. V. (DIK)
- 18 Forschungsvereinigung Kalk-Sand e. V.
- 19 Institut für Geowissenschaftliche Gemeinschaftsaufgaben
- 20 Laboratorium für Nano- und Quantenengineering
- 21 Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik (LIAG)
- 22 Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik (Albert-Einstein-Institut)

#### Bauingenieurwesen

- 23 Fernwärme-Forschungsinstitut in Hannover e. V.
- 24 Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie
- 25 Institut für Bauforschung

#### Sozialwissenschaften und Philosophie

- 26 Forschungsinstitut für Philosophie Hannover
- 27 ISP Eduard Pestel Institut für Systemforschung e. V.
- 28 Sozialwissenschaftliches Institut der Evangelischen Kirche in Deutschland

### Medizin

- 29 Hannover Clinical Trial Center GmbH
- 30 Fraunhofer-Institut für Toxikologie und Experimentelle Medizin (ITEM)
- 31 International Neuroscience Institute Hannover GmbH (INI)
- 32 IPF PharmaCeuticals GmbH
- 33 Niedersächsisches Zentrum für Biomedizintechnik, Implantatforschung und Entwicklung (MFE)
- 34 Twincore

### Produktionstechnik

- 35 Europäische Forschungsgesellschaft für Blechverarbeitung e. V. (EFB)
- 36 IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover GmbH
- 37 Laser Zentrum Hannover e. V.
- 38 Produktionstechnisches Zentrum Hannover (PZH)
- 39 Testzentrum für Tragstrukturen

### Wirtschaftswissenschaften

- 40 Hannover Center of Finance e. V.
- 41 Mittelstandsinstitut Niedersachsen e. V.

### Architektur, Raumwissenschaften, Landschaftsplanung

- 42 Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL)
- 43 ECOLOG-Institut für sozial-ökologische Forschung und Bildung gGmbH
- 44 Niedersächsisches Institut für Historische Regionalforschung e. V.

### Sonstiges

- 45 Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik (HPI)
- 46 Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung
- 47 Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e. V. (KFN)

Quelle: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, CIMA Institut für Regionalwirtschaft, Landeshauptstadt Hannover, Region Hannover, Stand Juli 2019

Büroimmobilienmarkt	
<b>Mietfläche Büroflächenbestand 2020 in qm MF-G</b>	<b>5,06 Mio.</b>
Stadt Hannover	4,57 Mio.
Umlandstädte Garbsen, Laatzen und Langenhagen	0,49 Mio.
<b>Büroflächenumsatz 2019 in qm MF-G</b>	<b>198.000</b>
Stadt Hannover	158.000
Umlandstädte Garbsen, Laatzen und Langenhagen	40.000
<b>Leerstand 2020 in qm MF-G</b>	<b>180.000</b>
Stadt Hannover	145.000
Umlandstädte Garbsen, Laatzen und Langenhagen	35.000
<b>Leerstandsquote 2020</b>	<b>3,6 %</b>
Stadt Hannover	3,2 %
Umlandstädte Garbsen, Laatzen und Langenhagen	7,7 %
<b>Spitzenmiete 2020 in €/qm MF-G</b>	
City	17,00
Cityrand	15,30
<b>Durchschnittsmiete 2020 in €/qm MF-G</b>	
City	13,00
Cityrand	11,50
<b>Nettoanfangsrendite in Spitzenlagen City 2020</b>	<b>3,8 %</b>

Quelle: bulwiengesa AG; Erhebungen der Region Hannover; Angaben von Marktteilnehmern; Datenstand Mitte 2020

Logistikimmobilienmarkt	
<b>Logistikflächenbestand 2020 in qm</b>	<b>3,71 Mio.</b>
davon nach 2009 errichtet	1,45 Mio.
<b>Logistikflächenumsatz 2019 in qm</b>	<b>380.000</b>
<b>Mieten Spitzenlagen 2020</b>	
Spitzenmiete in €/qm	5,20
Durchschnittsmiete in €/qm	4,25
<b>Nettoanfangsrendite Logistikzentren in Spitzenlagen 2020</b>	<b>4,4 %</b>

Alle Werte beziehen sich auf die Region Hannover.

Quellen: bulwiengesa AG; Erhebungen der Region Hannover; der Flächenbestand ist eine Fortschreibung auf Basis aktueller Bestandserhebungen aus Q4/2019. Datenstand Mitte 2020

## Gewerbeimmobilien

Der Immobilienmarkt steht zur Jahresmitte im Zeichen der Corona-Pandemie, von der die Immobilieneilmärkte unterschiedlich stark betroffen sind. Nach dem zunächst sehr guten Start ins Jahr 2020 gelten nun insbesondere Einzelhandel, Hotel und Gastronomie in Hannover als am schwersten betroffen. Doch auch in den Teilmärkten Wohnen, Büro und Logistik sind die mittel- bis langfristigen Auswirkungen der durch die Pandemiebekämpfung verursachten Wirtschaftskrise noch unklar und die vorliegenden Daten mit Unsicherheiten behaftet.

Mit fast 200.000 qm neu vermieteten Büroflächen in Hannover, Garbsen, Laatzen und Langenhagen ist der Gesamtumsatz 2019 im Vergleich zum Vorjahr 2018 auf dem **Büroimmobilienmarkt** deutlich gestiegen (+20.000 qm).

Einzelhandelsimmobilienmarkt	
<b>Verkaufsfläche Region Hannover in qm</b>	<b>2,1 Mio.</b>
Umland	1,15 Mio.
Stadt Hannover	0,84 Mio.
davon Innenstadt Hannover (Stadtbezirk Mitte)	285.000
<b>Mieten Q1/2020</b> *	
Spitzenmiete City 1-a-Lage in €/qm*	185
Durchschnittsmiete City 1-a-Lage in €/qm*	145
<b>Renditen Q1/2020</b> *	
Nettoanfangsrendite in 1-a-Lagen*	4,0 %
Nettoanfangsrendite Fachmarktzentren	5,10 %

\* Bahnhofstraße, Große Packhofstraße, Georgstraße

Quelle: Einzelhandelsbestandsenerhebungen im Auftrag der Region Hannover (Datenstand Ende 2016); Einschätzungen von Marktteilnehmern zum Ende des ersten Quartals 2020

\* Datenlage unsicher aufgrund von Corona-Auswirkungen, Prognosewerte stammen aus dem ersten Quartal 2020.

Die Region Hannover ist nach Hamburg der bedeutendste **Logistikstandort** in Norddeutschland.

Der Umsatz bei den von Logistik genutzten Hallenflächen hat den Rekordwert des Vorjahres noch leicht übertroffen (+5.000 qm). 2019 wurden rund 380.000 qm Hallenflächen angemietet oder von Eigennutzern neu errichtet.

Auch Büro- und Ladenmieten sowie Verkaufspreise für Baugrundstücke sind ein wichtiges Ansiedlungskriterium für Unternehmen. Im Vergleich zu anderen Großstädten in Deutschland sind die Preise relativ moderat.

## Büromieten in ausgewählten Großstädten\*

	Nutzungswert, Durchschnitt in €/qm monatlich		
	einfach	mittel	gut
Berlin	8,50	11,50	21,50
Bremen	5,00	7,50	9,50
Dortmund	5,80	8,00	10,20
Dresden	7,00	9,50	12,00
Essen	4,50	6,50	13,00
Frankfurt am Main	10,00	15,50	18,50
Hamburg	7,60	11,20	16,20
<b>Hannover</b>	<b>6,75</b>	<b>8,20</b>	<b>11,50</b>
Köln	7,50	12,75	17,50
Leipzig	7,00	9,50	11,00
München	19,00	27,00	33,50
Nürnberg	7,14	9,02	11,38
Stuttgart	7,50	11,00	16,50

\* Nettokaltmiete

Quelle: IVD-Gewerbe-Preisspiegel 2019/2020

## Weitere Informationen im aktuellen Immobilienmarktbericht der Region Hannover:



## Ladenmieten in ausgewählten Großstädten\*

	Geschäftskern, Durchschnitt in €/qm				Nebenkern, Durchschnitt in €/qm			
	1-a-Lage		1b-Lage		1-a-Lage		1b-Lage	
	klein (ca. 60 qm)	groß (ca. 150 qm)	klein (ca. 60 qm)	groß (ca. 150 qm)	klein (ca. 60 qm)	groß (ca. 150 qm)	klein (ca. 60 qm)	groß (ca. 150 qm)
Berlin	240,00	165,00	95,00	55,00	50,00	35,00	18,00	12,50
Bremen	120,00	65,00	30,00	15,00	24,00	12,50	8,50	7,00
Dortmund	220,00	120,00	20,00	15,00	24,00	15,00	8,50	6,00
Dresden	100,00	75,00	45,00	25,00	45,00	25,00	12,00	10,00
Essen	160,00	100,00	28,00	17,00	41,00	17,50	14,00	8,00
Frankfurt am Main	290,00	250,00	85,00	40,00	55,00	40,00	20,00	18,00
Hamburg	145,00	105,00	47,00	25,00	30,00	24,00	17,00	12,00
<b>Hannover</b>	<b>155,00</b>	<b>76,00</b>	<b>26,00</b>	<b>15,00</b>	<b>14,50</b>	<b>10,50</b>	<b>8,50</b>	<b>6,00</b>
Köln	260,00	130,00	45,00	24,00	25,00	12,00	7,00	6,00
Leipzig	120,00	100,00	40,00	30,00	25,00	15,00	12,00	10,00
München	410,00	320,00	180,00	125,00	95,00	45,00	30,00	21,00
Nürnberg	111,67	85,00	15,37	14,03	20,78	14,27	9,23	8,00
Stuttgart	295,00	190,00	80,00	45,00	20,00	15,00	12,00	10,00

\* Nettokaltmiete, ebenerdig

Quelle: IVD-Gewerbe-Preisspiegel 2019/2020



## Gewerbeflächen

Ein quantitativ und qualitativ ausreichendes Gewerbeflächenangebot ist einer der wichtigsten Standortfaktoren für Unternehmen. Das Angebot sofort vermarktbarer Flächen in der Region Hannover umfasst 60,6 ha, davon sind 47,0 ha als autobahnnah klassifiziert. Für weitere 142,8 ha besteht ein rechtskräftiger B-Plan, allerdings sind diese Gewerbeflächen noch nicht erschlossen und/oder im privaten Eigentum. Weitere 490,1 ha sind im Flächennutzungsplan aufgenommen. Aufgrund von Flächenkonkurrenzen und Anforderungen an den Freiraumschutz stoßen die Entwicklungsmöglichkeiten neuer Gewerbeflächen zunehmend an ihre Grenzen. Daher bekommen wiedernutzbare Gewerbebrachen als ehemals genutzte Gewerbeflächen besondere Bedeutung; das Angebot umfasst 93,3 ha.

Weitere Informationen im  
aktuellen Gewerbeflächen-  
monitoring der Region Hannover

## Baugrundstücke im Gewerbegebiet\*

	Nutzungswert, Durchschnitt in €/qm		
	einfach	mittel	gut
Berlin	125,00	275,00	325,00
Bremen	45,00	65,00	85,00
Dortmund	70,00	90,00	140,00
Dresden	85,00	105,00	130,00
Essen	75,00	105,00	170,00
Frankfurt am Main	225,00	300,00	450,00
Hamburg	125,00	165,00	210,00
<b>Hannover</b>	<b>115,00</b>	<b>140,00</b>	<b>200,00</b>
Köln	140,00	180,00	210,00
Leipzig	35,00	65,00	110,00
Nürnberg	116,75	166,25	209,25

\* Inkl. Erschließungskosten/keine subventionierten Preise

Quelle: IVD-Gewerbe-Preisspiegel 2019/2020

## Gewerbeflächenangebot in der Region Hannover 2020

	in ha
<b>Gewerbeflächenangebot insgesamt</b>	<b>786,8</b>
davon sofort vermarktbar (rechtskräftiger B-Plan, erschlossen, öffentliches Eigentum)	60,6
davon autobahnnah (max. 2 km zur BAB)	47,0
davon später vermarktbar (rechtskräftiger B-Plan, nicht erschlossen und/oder privates Eigentum)	142,8
davon Flächennutzungsplan (noch ohne B-Plan)	490,1
<b>wiedernutzbare Gewerbebrachen</b>	<b>93,3</b>
<b>Vorschauflächen GE/GI</b> (Planungsabsichten der Kommunen, noch ohne F-/B-Plan, ggf. mittel- bis langfristig vermarktbar)	<b>609,5</b>

Quelle: Region Hannover, Gewerbeflächenmonitoring 2020

## Steuerhebesätze

Die Gewerbesteuer und die Grundsteuer sind Gemeindesteuern, deren Hebesätze jährlich im Rahmen der kommunalen Haushaltsberatungen neu festgesetzt werden. Die Gemeinden haben so die Möglichkeit, Einfluss auf die Höhe der von den Unternehmen zu leistenden Abgaben zu nehmen und aktiv Standortpolitik zu betreiben. In der Regel sind die Hebesätze von Großstädten höher als die des Umlandes.

### Grund- und Gewerbesteuerhebesätze 2020

	Gewerbesteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B
Landeshauptstadt Hannover	480	530	600
Barsinghausen	470	560	560
Burgdorf	470	490	490
Burgwedel	435	455	455
Garbsen	450	510	510
Gehrden	420	510	510
Hemmingen	400	460	500
Isernhagen	435	495	495
Laatzen	480	600	600
Langenhagen	450	430	480
Lehrte	440	440	440
Neustadt am Rbge.	430	440	440
Pattensen	430	500	500
Ronnenberg	470	480	480
Seelze	480	600	600
Sehnde	440	460	460
Springe	395	450	450
Uetze	450	505	505
Wedemark	440	440	440
Wennigsen	440	500	560
Wunstorf	460	490	490

Quelle: Region Hannover

## Wohnen

Der Wohnimmobilienmarkt erlebt in Hannover derzeit eine deutliche Renaissance. Innenstadtnähe, Nahversorgung und sehr gute Verkehrsanbindungen gelten als wichtige Qualitätskriterien bei der Standortwahl. Die Wohnungsnachfrage wird auch zukünftig durch die weitere Zunahme der Bevölkerung in der Landeshauptstadt und einigen angrenzenden Kommunen getrieben. Der Wohnungsleerstand hingegen ist schon seit mehreren Jahren sehr gering (unter 2 %).

Trotz der dynamischen Entwicklung des Wohnimmobilienmarktes sind sowohl die Wohnungsmieten als auch die Kaufpreise für Baugrund und Eigentumswohnungen in Hannover im Vergleich zu anderen deutschen Großstädten noch moderat.



### Wohnungsmieten in ausgewählten Großstädten, Neubau – Erstbezug

	Wohnwert, Durchschnitt in €/qm		
	mittel	gut	sehr gut
Berlin	12,00	14,50	16,75
Bremen	10,00	11,50	12,50
Dortmund	9,50	12,00	k. A.
Dresden	9,00	10,50	12,00
Essen	10,00	14,00	k. A.
Frankfurt am Main	12,00	13,00	14,00
Hamburg	13,80	15,35	17,50
<b>Hannover</b>	<b>10,90</b>	<b>12,20</b>	<b>14,30</b>
Köln	13,30	15,00	k. A.
Leipzig	8,30	10,20	12,00
München	17,70	19,00	26,10
Nürnberg	10,64	12,02	13,80
Stuttgart	13,90	15,00	16,50

\* Nettokaltmieten, bezogen auf drei Zimmer, ca. 70 qm Wohnfläche, ohne öffentlich geförderten Wohnungsbau

Quelle: IVD-Wohn-Preisspiegel 2019/2020

### Wohnungsmieten in ausgewählten Großstädten, Fertigstellung ab 1949\*

	Wohnwert, Durchschnitt in €/qm			
	einfach	mittel	gut	sehr gut
Berlin	8,00	9,25	11,00	12,50
Bremen	6,50	8,00	9,50	11,00
Dortmund	5,78	6,78	8,30	k. A.
Dresden	6,00	7,50	10,00	12,00
Essen	5,30	7,40	9,30	k. A.
Frankfurt am Main	9,60	10,50	13,00	15,00
Hamburg	8,75	10,30	13,20	15,90
<b>Hannover</b>	<b>6,50</b>	<b>8,40</b>	<b>10,55</b>	<b>13,00</b>
Köln	8,70	10,80	12,80	k. A.
Leipzig	5,25	6,55	7,95	9,70
München	11,90	14,90	17,40	23,10
Nürnberg	7,49	8,73	10,08	12,52
Stuttgart	10,95	12,90	14,45	16,95

\* Nettokaltmieten, bezogen auf drei Zimmer, ca. 70 qm Wohnfläche, ohne öffentlich geförderten Wohnungsbau

Quelle: IVD-Wohn-Preisspiegel 2019/2020



### Kaufpreise für Eigentumswohnungen in ausgewählten Großstädten (Wohnwert, Durchschnitt in €/qm)

	Neubau			Bestandswohnungen		
	mittel	gut	sehr gut	mittel	gut	sehr gut
Berlin	4.400	5.200	7.000	2.600	3.600	4.400
Bremen	3.000	4.000	5.000	1.850	2.800	3.800
Dortmund	2.750	3.200	4.350	1.600	2.400	3.000
Dresden	3.000	3.500	4.250	2.000	2.450	3.100
Essen	2.850	3.500	4.600	1.400	2.500	3.450
Frankfurt a. M.	4.300	5.500	7.000	3.300	4.500	7.000
Hamburg	4.350	5.775	7.825	3.200	4.200	6.000
<b>Hannover</b>	<b>3.000</b>	<b>3.650</b>	<b>5.100</b>	<b>1.750</b>	<b>2.900</b>	<b>3.900</b>
Köln	3.900	5.000	6.500	3.200	4.500	6.000
Leipzig	3.350	3.700	4.450	1.500	2.050	3.000
München	7.800	8.900	12.500	5.750	7.200	10.500
Nürnberg	3.507	4.021	4.711	2.029	2.817	3.455
Stuttgart	5.700	7.200	9.400	3.700	4.700	6.200

### Kaufpreise für Baugrund in ausgewählten Großstädten\*

	Wohnwert, Durchschnitt in €/qm		
	normal	gut	sehr gut
Berlin	360	550	1.600
Bremen	220	310	600
Dortmund	320	420	580
Dresden	250	350	490
Essen	370	510	680
Frankfurt a. M.	560	800	1.200
Hamburg	430	585	950
<b>Hannover</b>	<b>300</b>	<b>415</b>	<b>570</b>
Köln	650	950	1.500
Leipzig	185	290	490
München	1.920	2.730	4.300
Nürnberg	432	590	855
Stuttgart	980	1.220	1.520

Weitere Informationen im aktuellen Immobilienmarktbericht der Region Hannover

\* Freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser, ca. 600 bis 800 qm Grundstücksfläche

Quelle: IVD-Wohn-Preisspiegel 2019/2020

### Kaufpreise für Einfamilienhäuser (bezugsfrei) in ausgewählten Großstädten\*

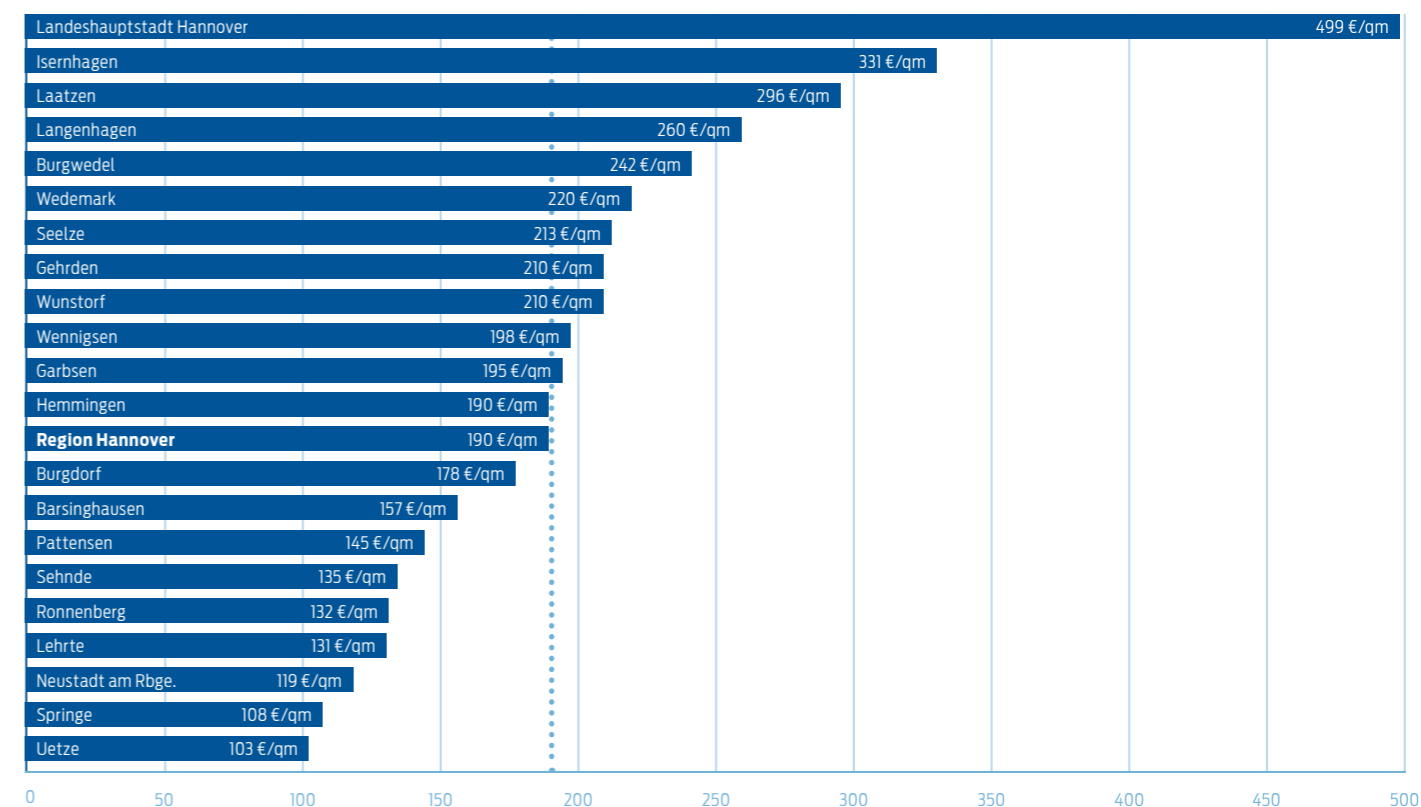
	Wohnwert, Durchschnitt in €			
	einfach, ca. 100 qm	mittel, ca. 125 qm	gut, ca. 150 qm	sehr gut, ca. 200 qm
Berlin	k. A.	375.000	510.000	850.000
Bremen	160.000	280.000	540.000	980.000
Dortmund	300.000	400.000	520.000	800.000
Dresden	280.000	400.000	600.000	1.100.000
Essen	260.000	400.000	595.000	930.000
Frankfurt a. M.	550.000	680.000	1.000.000	1.800.000
Hamburg	310.000	440.000	670.000	1.300.000
<b>Hannover</b>	<b>190.000</b>	<b>325.000</b>	<b>480.000</b>	<b>775.000</b>
Köln	350.000	490.000	720.000	1.900.000
Leipzig	230.000	315.000	430.000	780.000
München	820.000	1.080.000	1.650.000	3.070.000
Nürnberg	347.222	396.944	522.111	726.667
Stuttgart	470.000	730.000	1.080.000	1.880.000

\* Freistehende Eigenheime (inkl. Garage und ortsüblich großen Grundstücks)

Quelle: IVD-Wohn-Preisspiegel 2019/2020



### Baugrundstücke für Ein- und Zweifamilienhäuser



■ mittlerer Kaufpreis in €/qm      ..... Durchschnitt Region Hannover (190 €/qm)

Anmerkung: Erschließungsbeitragsfreie Baugrundstücke. Die Mittelwerte ermöglichen nur einen Überblick über das Marktgeschehen. Sie geben keinen Aufschluss über die Abhängigkeit der Preise von wertrelevanten Merkmalen der einzelnen Verkaufsobjekte.

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte Hameln-Hannover, Grundstücksmarktbericht 2020



## Tourismus

Der Tourismusmarkt steht im Jahr 2020 im Zeichen der Covid-19-Pandemie. Dies bedeutet auch, dass die meisten großen Veranstaltungen, die sonst besondere Publikumsmagneten sind, 2020 abgesagt werden müssen. Von daher spiegelt die Bestandsaufnahme 2019 nicht die aktuelle Entwicklung wider.

Die Region Hannover verzeichnet im Jahr 2019 mit über 4,25 Mio. Übernachtungen einen neuen Rekord (Zuwachs +3,9 %) und festigt ihre Position als eines der übernachtungsstärksten Reisegebiete in Niedersachsen. Die Übernachtungen in der Landeshauptstadt Hannover nahmen leicht zu (+1,3 %), während die Übernachtungszahlen im Umland deutlich stiegen (+6,4 %).

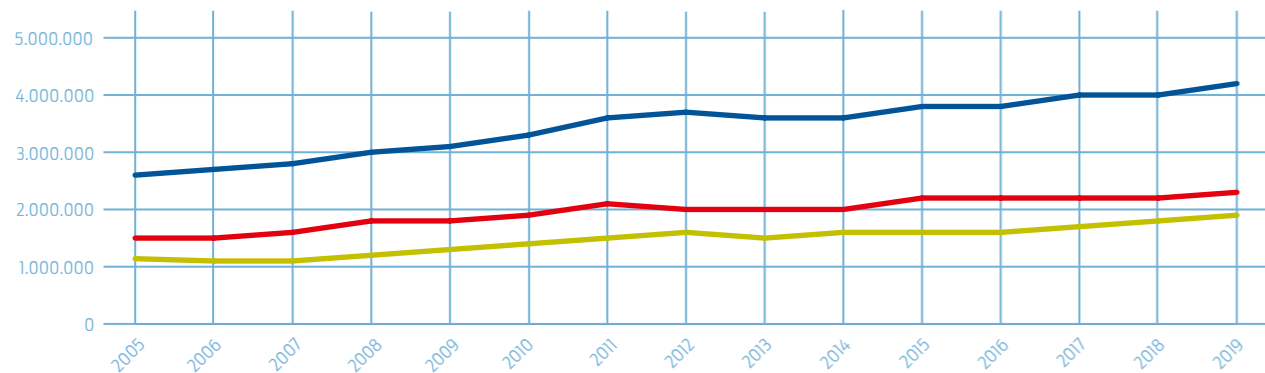
**DIE REGION HANNOVER VERZEICHNET IM JAHR 2019 MIT ÜBER 4,25 MIO. ÜBERNACHTUNGEN EINEN NEUEN REKORD.**

Die Region Hannover bietet vielfältige Kultur-, Sport-, Unterhaltungs- und Erholungsmöglichkeiten. Zu den Top-Events zählen das Maschseefest, das Schützenfest Hannover, das Lister Meile-Fest, der Regions-Entdeckertag, der Hannover Marathon, die Fête de la Musique, der Internationale Feuerwerkswettbewerb und das Kleine Fest im Großen Garten.

Der Erlebnis-Zoo Hannover, die Heimspiele von Hannover 96, Kulturveranstaltungen im Opernhaus, Schauspielhaus und Ballhof, das GOP Varieté-Theater, die Herrenhäuser Gärten und die zahlreichen Museen sind weitere Besuchermagnete. Im Umland locken vor allem das Steinhuder Meer, der Höhenzug Deister und die Marienburg zahlreiche Besucher an.



Gästeübernachtungen in der Region Hannover\*



■ Region Hannover ■ Landeshauptstadt Hannover ■ Umland

\* Erfasst werden Übernachtungen in geöffneten Beherbergungsbetrieben mit mindestens zehn Betten und auf geöffneten Campingplätzen mit mindestens zehn Stellplätzen.

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Berechnungen der Region Hannover

## Messen

Das Messengeschäft steht im Jahr 2020 im Zeichen der Covid-19-Pandemie. Dadurch wurden die meisten Messen in Hannover – wie auch an anderen Messestandorten – abgesagt. Die Bestandsaufnahme spiegelt daher nicht die aktuellen Entwicklungen für das Jahr 2020 wider.

Die Messe ist ein wichtiger Faktor für die Bekanntheit des Wirtschaftsstandorts Hannover und wirkt positiv auf das Image der Region. Hannover verfügt über eines der weltweit

größten Messegelände mit 392.453 qm überdachter Ausstellungsfläche in 24 Hallen und Pavillons sowie 58.000 qm Freigelände. Hier finden wichtige internationale Leitmes- sen statt: Hervorzuheben sind die HANNOVER MESSE als breites Forum der Industrie und die Agritechnica als welt- größte Landtechnikausstellung. Im Jahr 2019 fanden in Hannover 69 Messen und Fachveranstaltungen statt, die von insgesamt ca. 1,36 Mio. Gästen besucht wurden.



IM JAHR 2019 WURDEN IN HANNOVER 69 MESSEN UND FACHVERANSTALTUNGEN VON 1,36 MIO. GÄSTEN BESUCHT.

## Messekennzahlen von Leitmes- sen in Hannover

	Aussteller	Besucher	Nettomiet- fläche in qm
ABF mit B.I.G. (2019)	707	94.742	49.984
Agritechnica (2019)	2.803	446.871	239.590
didacta (2018)	811	73.320	31.902
Domotex (2020)	1.421	33.728	103.337
EMO Hannover (2019)	2.226	116.706	181.146
EuroBLECH (2018)	2.211	56.307	89.878
EuroTier (2018)	2.574	154.948	124.704
HANNOVER MESSE (2019)	6.188	211.338	222.398
Hund & Co (2019)	135	18.000	8.198
Ideenexpo (2019)	270	395.000	110.000
infa (2019)	1.177	162.906	39.685
Interschutz (2015)	1.453	156.844	108.362
LABVOLUTION (2019)	277	5.445	5.666
LIGNA Hannover (2019)	1.528	90.096	135.108
Pferd & Jagd (2019)	902	94.217	40.239
5G CMM (2019)	> 130	> 450	1.425

Quelle: AUMA Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft e. V.



## Region Hannover

### Der Regionspräsident

Fachbereich Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung

**Text und Redaktion** Fachbereich Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Region Hannover

**Bildverzeichnis** aha (Nico Herzog): Seite 12 oben  
Christian Bierwagen/Kommunikation und Marketing/LUH: Seite 29 beide unten  
Christian Wyrwa: Seite 21 rechts  
Deutsche Messe AG: Seite 27 rechts, 48  
Erlebnis-Zoo Hannover: Seite 47 oben  
Frank Aussieker: Seite 37, 42, 44  
HMTG (Udo Segreff): Seite 2/3  
HMTG (Isabell Adolf): Seite 24 unten  
HMTG (Lars Gerhardts): Seite 32, 47 (unten)  
HMTG (Christian Wyrwa): Seite 23, 50  
HMTG (Martin Kirchner): Seite 18 rechts  
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover/Nico Herzog: Seite 26 links unten  
KRH Klinikum Region Hannover (Stefan Gallwitz): Seite 25 rechts  
Olaf Mahlstedt: Seite 18 links, 21 links, 26 rechts, 38, 41  
pexels: Seite 24 oben (ThisIsEngineering), 28 oben (BECOSAN), 30 (Julia M Cameron), 31 (Vlada Karpovich)  
Region Hannover (Ines Schiermann): Seite 46  
shutterstock: Titel, Seite 12 unten, 25 links, 26 links oben, 28 unten, 29 oben  
Traveller70 / Shutterstock.com: Seite 45  
Talanx AG (Thomas Bach): Seite 22  
unsplash: Seite 27 links (Arlington Research)  
ÜSTRA: Seite 5

**Karten** Team Medienservice Region Hannover

**Gestaltung** neuwaerts GmbH

**Ausgabe** 8/20/3

**Stand** 7/2020

**Druck** Druckhaus Pinkvoss GmbH

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



## Region Hannover

### **REGION HANNOVER**

#### **Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung**

Haus der Wirtschaftsförderung  
Vahrenwalder Straße 7  
30165 Hannover

Telefon: +49 (0)511 61623-236

Telefax: +49 (0)511 61623-453

[wirtschaftsfoerderung@region-hannover.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@region-hannover.de)

[www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de](http://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de)

---

#### **Ansprechpartner:**

##### **Rainer Meyer**

Region Hannover

Team Wirtschaftsförderung

Telefon: +49 (0)511 61623-232

[wirtschaftsfoerderung@region-hannover.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@region-hannover.de)

[www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de](http://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de)